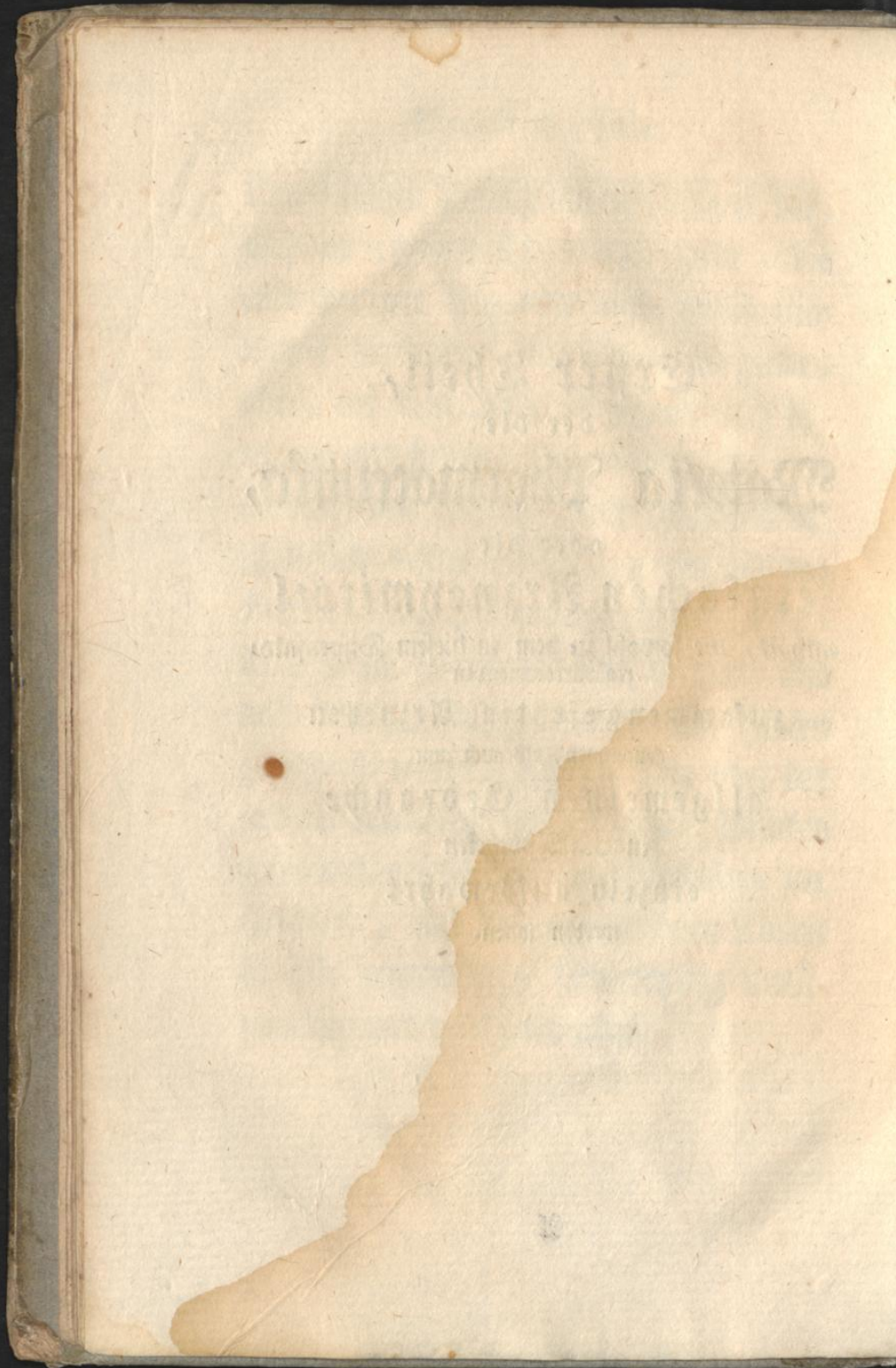


Erster Theil,
der die
Materia Pharmaceutica,
oder die
einfachen Arzneymittel
enthält, die sowohl zu dem in diesem Dispensato-
rio vorkommenden
zusammengesetzten Arzneyen
genommen, als auch zum
allgemeinen Gebrauche
in den Apotheken
einzeln aufbewahrt
werden sollen.

H





Mineralische,

und mit diesen nahe verwandte, theils rohe theils zubereitete Substanzen.



ÆRUGO VIRIDE ÆRIS.

Grünspan.

Ist ein grüner, halbsalziger Kupferkalk, oder durch das in Dämpfe aufgetriebene vegetabilische Saure zerfressenes Kupfer.

2. * **ÆRUGO DESTILLATA** insgemein
Destillirter Grünspan.

In Krystallen angeschossener Grünspan. Ist der in hinreichender Menge Essig aufgelöset, und nach Abrauchung der Auflösung in

A 2

dun-

dunkelgrüne, durchsichtige Krystallen angeschossene Grünspan.

3. ALUMEN CRUDUM, sive VULGARE.
Gemeiner, roher Alaun.

Ein an Geschmacke zusammenziehendes, süßlichtes, in Krystallen angeschossenes Salz. Es besteht aus dem Vitriolsauren, und einer besondern, im Thone befindlichen alkalischen Erde.

4. * ALUMEN PLUMOSUM.

Federalaun. Federweiß.

Man findet ihn niemals in den Officinen. Hat aber die Natur auch wohl jemals einen erzeugt? An dessen Stelle hat man insgemein den Bergflachs, ASBESTUS FIBROSUS, FIBRIS PARALLELIS: Fäserichter Asbest (Fadenstein) mit in gleichem Abstände fortlaufenden Fäsern.

5. AMBRA GRYSEA.

Graue Ambra.

Ein entzündlicher, derber, bey geringer Hitze schmelzbarer, zähe aneinander hängender, einen angenehmen Geruch verbreitender Körper.

Es giebt noch eine Gattung, die schwarz, dabey aber um vieles schlechter ist.

6. ANTIMONIUM CRUDUM.

Spießglas. Spießglas.

Ein

Ein halbmetailischer, durch Schwefel vererzter (mineralisirter) Körper.

7. ARGENTUM.

Silber.

Reines Silber. Ein edles, weißes Metall.

8. ARGENTUM VIVUM. MERCURIUS. HYDRARGYRUM.

Quecksilber.

Ein halbmetailischer, glänzender, flüssiger Körper.

9. ASBESTUS, vide ALUMEN PLUMOSUM.

10. * AURIPIGMENTUM.

Auripigment. Ockerment.

Gelber, oder vom grünen ins gelbe spielender, schimmernder, mit Schwefel vererzter Arsenikkalk.

11. * AURUM.

Gold.

Reines Gold, ein edles, gelbes Metall.

12. BOLUS ALBA.

Weißer Bolus.

Eine fette Gattung des weißen Thons.

13. BOLUS ARMENA.

Armenischer Bolus.

Eine reinere, und derbere Gattung eines blaß-röthlichten Thons.

N 3

14. Bo-

14. BOLUS RUBRA.

Rother Bolus.

Ein fetter, rother Thon, oder gemeiner Bolus.

15. BORAX.

Borax. Borax. (Löthsalz.)

Gereinigter Zinkal. Ein ausländisches in Krystallen angeschossenes, an Geschmacke laugenhaftes Salz.

16. CALX VIVA.

Lebendiger Kalk. Ungelöschter Kalk.

Gemeiner, zu einem ägenden Kalk gebrannter Kalkstein.

17. * CERUSSA ALBA.

Bleyweiß.

Ein weißer, etwas salziger Bleykalk; oder durch das in Dämpfe aufgetriebene vegetabilische Saure zerfressenes Bley.

18. * CINNABARIS NATIVA.

Bergzinnober. Gegrabener Zinnober.

Mit Schwefel vererztes Quecksilber.

An dessen Stelle bedient man sich mit größerer Sicherheit des gehörig zubereiteten künstlichen Zinnobers.

19. CINERES CLAVELLATI.

Pottasche.

Ein

Ein laugenhaftes, oder alkalinisches Salz aus dem Gewächreiche. Gemeiniglich ist es unrein, und muß durch die Kunst gereinigt werden.

20. * CRETA ALBA PURA.

Weißer Kreide, insgemein kölnische Kreide.

Eine weiße, feste, zerreibliche, an den Fingern abfärbende, reinere, mit den Säuren aufbrausende, durchs Brennen in einen ungelöschten Kalk zu verwandelnde Kalkerde.

21. CRYSTALLUS MONTANA.

Bergkrystall.

In Krystallen angeschossener Quarz.

22. CUPRUM. AES.

Kupfer.

Reines Kupfer. Ein rothes Metall.

23. FULIGO.

Ruß.

Eine schwarze, ölig = salzig = erdige, durchs Verbrennen der vegetabilischen, und anderer Körper ausgestossene, sich an die Wände des Rauchfanges anhängende Substanz.

24. FERRUM. CHALYBS.

Eisen. Stahl.

Reines Eisen. Ein vom aschenfärbigen ins blaulichte spielendes, durchs Schleifen glänzend werdendes Metall.

25. * GLACIES MARIÆ, LAPIS SPECULARIS.

Fraueneis.

Durchsichtiger, in Täfelchen zu spaltender Gypspath. Wenn er gebrannt, und dann in ein sehr feines Pulver zerrieben wird, nennt man ihn Weiß-wienerisches Pulver, SPECIFICUM VIRGINEUM; eine in der Arzneywissenschaft gänzlich überflüssige Zubereitung.

26. LAPIS CALAMINARIS.

Galmeystein.

Verhärtete Zinkocker.

27. LAPIS HÆMATITES.

Blutstein. Glaskopf.

Figurirtes, vom rothen ins schwärzlichte spielendes, durchs Reiben dunkelroth werdendes Eisenerz.

28. LAPIS SELENITICUS, sive SPECULARIS. vide GLACIES MARIÆ.

29. LYTHARGYRUS. LITHARGYRUM: LITHARGYRIUM.

Glätte. Gold- oder Silberglätte.

Halbverglases, oder in Schlacken verwandeltes Blei.

30. MERCURIUS, vide ARGENTUM VIVUM.

31. M^r.

31. MINIMUM.

Rothe Menige. Mennige.

Rother durchs Brennen erhaltener Bleykalk.

32. NIHILUM ALBUM, POMPHOLYX.

Weißes Nichts.

Ein weißer, leichter, und wenn er auf Kohlen, oder irgend einen andern glühenden Körper gestreuet wird, gelb werdender Kalk. Es ist eine Gattung Zinkblumen, die man aus dem Zinkerze durchs Sublimiren in Kupferwerken erhält.

33. NITRUM OFFICINARUM.

Salniter. Salpeter.

Ein in prismatische Krystallen angeschossenes Mittelsalz, welches aus seinem besondern Säuren, und dem feuerbeständigen vegetabilischen Laugensalze besteht.

34. PETROLEUM, OLEUM PETRÆ.

Steinöl, Bergöl.

Ein flüssiges, braunrothes Erdharz. Eine andere Gattung, die schwarz, und dicker oder zäher ist, nennt man Erdpech, MALTHA. Ist es weiß, oder ungefärbt, welches man aber sehr selten erhält, so wird es Bergbalsam, NAPHTHA genennet.

35. PLUMBUM.

Bley.

¶ 5

Ein

Ein vom aschenfarben ins weißlichte spielendes weiches, an der freyen Luft seinen Glanz verlierendes Metall.

36. POMPHOLYX, vide NIHILUM ALBUM.

37. SAL ALCALINUS FIXUS MINERALIS.
Mineralisches Laugensalz.

Von der Natur erzeugtes, an der freyen Luft nicht zerfließendes Laugensalz. Die Grundlage des Küchenfalzes.

38.* SAL ALCALINUS FIXUS VEGETABILIS.

Vegetabilisches Laugensalz.

Aus der Asche der Pflanzen, oder dem kalzinirten Weinstein ausgelaugtes, an der freyen Luft zerfließendes Laugensalz. Es kömmt mit der gehörig gereinigten Pottasche überein.

39. SAL AMARUS SEDLICENSIS.

Sedlizer Bittersalz.

Ein von der Natur erzeugtes, in Krystallen angeschossenes Salz.

Es besteht aus dem Vitriolsauren, und der Magnesia der Salzlacke. (MURIA)

40. SAL AMMONIACUS.

Salmiak. Salammoniak.

Ein

Ein durchs Feuer flüchtig werdendes Mittelsalz, das aus dem Salzsäuren und dem flüchtigen Laugensalze besteht.

41. SAL GEMMÆ.

Steinsalz. Begrabenes Salz.

Begrabenes gemeines, oder Küchensalz, das aus seinem besondern Säuren, und dem mineralischen Laugensalze besteht.

42 *SAL THERMARUM NONNULLARUM.

Wundersalz.

Glauberisches Wundersalz, das aus dem Vitriolsäuren, und dem feuerbeständigen mineralischen Laugensalze besteht. Gemeiniglich wird es durch die Kunst zubereitet.

43. SAPO VENETUS.

Venetianische Seife.

Ein fester, weißlichter, mit Wasser vermischbarer Körper, der aus einem Gemische von Olivenöl, und einer aus dem Sodsalze und ungelöschtem Kalk gemachten Lauge zusammengefotten wird. Der venetianischen Seife wird die spanische oder alikantische, (SAPO ALICANTINUS.) vorgezogen.

44. SODA HISPANICA.

Sode. Alikantisches Aschensalz.

Feuer-

Feuerbeständiges mineralisches Laugensalz, das man durch Einäschern gewisser am Ufer des Meeres wachsender Pflanzen erhält: so, wie sie zu uns gebracht wird, ist sie noch nicht rein, und muß dahero vor dem Gebrauche gereiniget werden.

45. SUCCINUM. KARABE. AMBARUM.
ELECTRUM.

Agtstein. Bernstein.

Ein festes, halbdurchsichtiges Erdharz.

Es giebt weißen, oder weißlicht gelben, schwefelgelben, dunkelgelben, durchsichtigen oder auch undurchsichtigen Bernstein.

46. SULPHUR. SULFUR.

Schwefel. Gelber gemeiner Schwefel.

Mit dem Vitriolsauren verbundenes Brennbares.

47. TARTARUS CRUDUS.

Roher Weinstein.

Wesentliches, aber unreines Weinsalz; durchs Läutern schießt er in weiße Krystallen an; seiner Natur nach ist er sauer; durchs Kalziniren wird er in feuerbeständiges Laugensalz verwandelt; und dann nennt man ihn Weinsteinsalz, SAL TARTARI.

48. TUTIA. CADMIA FORNACUM GRYSEA.

Graue Luge. Tutie.

Derber, unreiner, aschenfärbiger, rindenförmiger Zinkkalk.

49. VI-

49. VIRIDE ÆRIS, vide ÆRUGO.

50. VITRIOLUM ALBUM. VITRIOLUM
ZINCI.

Weißer Vitriol. Weißer Salzenstein.

Ein am Geschmacke anziehendes, weißlichtes,
metallisches Salz, das größtentheils aus der Ver-
bindung des Vitriolsäuren mit dem Zink besteht.

51. VITRIOLUM CÆRULEUM, CUPRI,
VENERIS, aut DE CYPRO.

Blauer Vitriol. Blauer Salzenstein.

Ein scharfes, blaues, metallisches Salz,
das aus der Verbindung des Vitriolsäuren mit
dem Kupfer besteht.

52. VITRIOLUM VIRIDE. VITRIOLUM
FERRI.

Grüner Vitriol. Gemeines Kupferwasser.

Ein am Geschmacke zusammenziehendes, in
grasgrüne Krystallen angeschossenes Salz, das
größtentheils aus der Verbindung des Vitriolsäu-
ren mit dem Eisen besteht.

Der reine Eisenvitriol muß durch die Kunst
zubereitet werden, wie man am gehörigen Orte
zeigen wird.

53. * WISMUTUM BISMUTUM.

Wismuth.

Eine halbmetailische, blätterige, äußerst brüchige Substanz.

54. ZINCUM.

Zink. Spiauter.

Ein etwas zäheres, fast bleyfärbiges Halbmetail, das, wann es geschmolzen ist, an der freyen Luft mit einer blaugelblichten Flamme aufbrennt.



Pflan-

Pflanzen,

und ihre Theile, die zum medicinischen
Gebrauche in den Apotheken.

sollen aufbewahret werden.

Gebrauchliche
Theile der Pflan-
zen.

55. ABROTANUM. officina-
rum. Artemisia Abrota-
num *Linnaei*.

Gartheil. Stabwurzel.

In Österreich. Gürtel.

Die Blätter.

56. ABSINTHIUM PONTI-
CUM. officin.

* Artemisia pontica. *Linnaei*.

Römischer Wermuth.

Das Kraut.

57. ABSINTHIUM VULGA-
RE. officin.

Artemisia Absinthium.

Linnaei.

Gemeiner Wermuth.

Das Kraut.

ACA-

Gebräuchliche Theile.

58. ACACIA NOSTRAS.

officin.

Prunus spinosa. *Linn.*

Schlehen.

Die Blüthe.

Die Frucht.

Der verdickte
Saft. Das
Arabische
Gummi.

59. ACACIA VERA. officin.

Mimosa nilotica. *Linn.*

Arabischer Schottendorn.

welches doch sel-
ten zu uns ge-
bracht wird, an
dessen Stelle ha-
ben wir das
Gummi Sene-
gal.

60. ACETOSA VULGARIS.

Rumex acetosa. *Linn.*

Gemeiner Sauerampfer.

Die Wurzel.

Das Kraut.

Der Saame.

61. † ACETOSELLA.

officin.

Oxalis Acetofella. *Linn.*

Sauerklee. Buchampfer.

Das frische

Kraut zum

Salze, und zu

der Konserve.

Gebrauchliche Theile.

62. ACORUS VULGARIS.

Calamus Aromaticus. officin.

Acorus calamus europæus.

Linn.

Kalmes. Kalmus.

Die Wurzel.

63. AGARICUS ALBUS. officin.

Boletus Laricis. *Linn.*

Weißer Lerchenschwamm.

Der abgeschälte
Schwamm.

64. AGRIMONIA. officin.

Agrimonia Eupatoria. *Linn.*

Odermenig.

Das Kraut.

65. ALCHIMILIA. officin.

Alchemilla vulgaris. *Linn.*

Sinan. Frauenmantel.

Das Kraut.

66. ALLIARIA officin.

Erysimum Alliaria. *Linn.*

Knoblauchkraut.

Das Kraut.

67. ALLIUM. officin.

Allium sativum. *Linn.*

Knoblauch.

Die Wurzel.

oder die frischen

Zwiebeln.

B

68. ALOE

Gebräuchliche Theile.

- | | |
|---|--|
| 68. ALOE. offic.
Aloe perfoliata. <i>Linn.</i>
Aloe. | } Der verdickte
Aloesaft. |
| 69. ALTHÆA. offic.
Althæa officinalis. <i>Linn.</i>
Cybisch. | } Die Wurzel.
Das Kraut.
Die Blüthe. |
| 70. AMMI VERUM. offic.
Sison Ammi. <i>Linn.</i>
Ammev. | } Der Ammey-
saame. |
| 71. AMMONIACUM. offic.
Ammoniacum. <i>Linn.</i>
Gummi Ammoniak. | } Das Gummi-
harz. |
| 72. AMOMUM. offic.
Sison Amomum. <i>Linn.</i>
Amomlein. | } Der Saame. |
| 73. AMYGDALÆ AMARÆ.
offic.
Amygdalus communis. <i>Lin.</i>
Mandelbaum. Bittere Man-
deln. | } Die Kerne. |
| | 74. AMYG- |

Gebrauchliche Theile.

74. AMYGDALÆ DULCES.
offic.

Amygdalus communis. *Lin.* Die Kerne.
Mandelbaum. Süße Mandeln.

75. AMYLUM.

Kraftmehl. Weiße Stärke.
Siehe TRITICUM.

76. ANCHUSA LUTEA. offic.

Onosma echinoides. *Linn.*

Färber-Weissenzunge.

Die Wurzel,
zur rothen Dint-
ter. (anstatt der
Manna.)

77. * ANAGALLIS. offic.

Anagallis arvensis. *Linn.*

Hühnerdarm. Gauchheil.

Das Kraut.

78. ANETHUM. offic.

Anethum graveolens. *Lin.*

Dille.

Das Kraut.
Der Saame.

79. ANGELICA SATIVA. offic.
cinarum.

Angelica Archangelica.

Linn.

Angelike. H. Geiszwurzel.

Die Wurzel.
Der Saame.

Gebräuchliche Theile.

80. ANIME. offic.
Hymenæa Courbaril. *Linn.* } Das Harz.
Animenharz. }
81. ANISUM STELLATUM.
officin.
Illicium anisatum. *Linn.* } Die Frucht.
Sternaneis. Badian. }
82. ANISUM VULGARE. offic.
cinarum. } Der Saame.
Pimpinella anisum. *Linn.* }
83. * ANTHOPHYLLI. offic.
Caryophyllus aromaticus. *Linn.* } Die Frucht.
Mutternägelein. }
84. ANTHOS. offic.
Rosmarinus officinalis. *Lin.* } Die Blätter.
Rosmarin. } Die Blüthen.
85. APIUM. offic.
Apium graveolens. *Linn.* } Die Wurzel.
Eppich Zeller. } Der Saame.
86. ARABICUM GUMMI.
vide ACACIA VERA.
87. ARI-

Gebrauchliche Theile.

- | | | |
|------------------------------------|---|--------------------|
| 87. ARISTOLOCHIA ROTUN- | } | Die Wurzel. |
| DA VERA. officin. | | |
| Aristolochia rotunda. <i>Linn.</i> | } | Die Wurzel. |
| Munde Osterluzen. | | |
| 88. * ARISTOLOCHIA VUL- | } | Die Wurzel. |
| GARIS. officin. | | |
| Aristolochia Clematitis. | } | Die Wurzel. |
| <i>Linn.</i> | | |
| Gemeine Osterluzen. | | |
| 89. † ARMORACIA. RAPHA- | } | Die frische Wur- |
| NUS RUSTICUS. officin. | | |
| Cochlearia Armoracia. <i>Lin.</i> | } | zel für das zu |
| Kreen. Meerrettig. | | |
| 90. ARNICA. officin. | } | destillirende Was- |
| Arnica montana. <i>Linn.</i> | | |
| Wolverley. Engeltrank. | } | ser. |
| 91. ARTEMISIA. officin. | | |
| Artemisia vulgaris. <i>Linn.</i> | } | Die Wurzel. |
| Benfuß. | | |
| 92. * ARUM. officin. | } | Das Kraut. |
| Arum maculatum. <i>Linn.</i> | | |
| Aron. Zehrwurzel. | } | Die Blüthen. |
| 93. ASARUM. officinarum. | | |
| Asarum europæum. <i>Linn.</i> | } | Das Kraut. |
| Haselwurz. | | |

Gebräuchliche Theile.

94. ASPARAGUS. officin. }
 Asparagus officinalis. *Linn.* } Die Wurzel.
 Spargel. }
95. ASA FOETIDA. officin. }
 Ferula Afa foetida. *Linn.* } Das Gummi-
 Stinkender Asand. Teufels- } Harz.
 dreck. }
96. ASA ODORATA five
 DULCIS vide BENZOE.
97. AVENA. officin. }
 Avena sativa. *Linn.* } Der ganze als
 Haber. Hafer. } auch der von sei-
 } ner Hülse entblöß-
 } te Saame.
98. AURANTIUM. officin. }
 Citrus Aurantium. *Linn.* } Die Blätter.
 Pomeranze. } Die Schale der
 } Frucht. Die fri-
 } sche Blüthe für
 } das zu destill. Po-
 } meranzenblüthen-
 } wasser. Die ganze
 } frische Frucht
 } zum Saft. Die
 } getrockneten Saa-
 } menkörner.
99. AURI-

Gebrauchliche Theile.

99. AURICULA JUDE. FUN-
GUS SAMBUCL. officin.
Peziza Auricula. *Linn.*
Holdereschwamm.

Der ganze
Schwamm.

Die Blüthen.

100. BALAUSTIUM. GRA-
NATUM. officin.
Punica Granatum. *Linn.*
Granatbaum. Granatbli-
the. Granatapfel.

Die frische Frucht
zum Granatapfel-
saft. Die getrock-
nete Granat-
äpfelschale.
(malicorium)

101. BALSAMUM COPAIVÆ.
officin.
Copaifera. officinalis. *Linn.*
Copaibalsam.

Der Balsam.

102 BALSAMUM DE MECCA
OPOBALSAMUM offic.
Amyris Opobalsamum. *Linn.*
nei.

Der Balsam.

Opobalsam.

103. BALSAMUM PERUVIA-
NUM. officin.

Peruifera. *Linn.*
Schwarzer peruanischer
Balsam.

Der Balsam.

B 4

104. BAL-

Gebräuchliche Theile.

104. BALSAMUM DE TOLU.

officin.

Toluifera. *Linn.*

Tolutanischer Balsam.

Der Balsam.

105. BALSAMITA. MENTHA

SARACENICA. officin.

Tanacetum Balsamita. *Linn.*

Frauenblatt. Frauenminze.

Die Blätter.

106. BARBA CAPRÆ. Offic.

Spiræa Ulmaria. *Linn.*

Geißbart.

Die Wurzel.

107. BARDANA. officin.

Ardium Lappa. *Linn.*

Klette.

Die Wurzel.

108. BASILICUM. officin.

Ocymum Basilicum. *Linn.*

Basilie.

Das Kraut.

109. BDELLIUM. officin.

Bdellium. *Linn.*

Bdellienharz.

Das Gummi-
Harz.

110. BELLIS MINOR. officin.

Bellis perennis. *Linn.*

Gänseblümel. Maßlieben.

In Oesterreich. Nuckertl.

Das Kraut.

Die Blüten.

III. BEN-

Gebrauchliche Theile.

III. BENZOE. ASA ODORATA, seu DULCIS. officin.

Die Benzöetragende Pflanze ist noch nicht bekannt: denn sie ist nicht der *Laurus Benzoin. Linn.*

Das Harz.

Weder der *Croton Benzoin. Ejusdem.*

Wohlriechender Asand.

II2. † BERBERIS. officin.

Berberis vulgaris. *Linn. Saurach.*

Die frische Frucht zum Saft.

In Oesterreich: Weinschädling.

II3. BETONICA. officin.

Betonica officinalis. *Linn. Bethonie.*

Das Kraut.

II4. † BETULA. officin.

Betula alba. *Linn. Birke.*

Die frischen Knospen zur Bettlersalbe.

II5. BOTRYS. officin.

Chenopodium Botrys. *Linnaei.*

Das Kraut.

Traubenkraut.

B 5

II6. BRAN-

Gebrauchliche Theile.

116.* BRANCA URSI VERA.

officin.

Die Blätter.

Acanthus mollis. *Linn.*

Bärenfage. Bärenklaue.

117. BRYONIA. officin.

Bryonia alba. *Linn.*

Die Wurzel.

Zaunrübe.

118. BUXUS officin.

Buxus sempervirens. *Linn.*

Das Holz.

Buchsbaum.

119.* CACAO. officin.

Theobroma Cacao. *Linn.*

Der Saame.

Caccan.

120. CALAMINTHA MON-

TANA. officin.

Das Kraut.

Melissa Calamintha. *Linn.*

Bergmünze.

121. CALAMUS AROMATI-

CUS vide ACORUS VUL-

GARIS.

122.* CALCATRIPPA offici-

narum.

Die Blüthen.

Delphinium Consolida. *Linn.*

Rittersporn.

123. CA-

Gebrauchliche Theile.

- | | |
|---|----------------------------|
| 123. CALENDULA officin.
Calendula officinalis. <i>Linn.</i>
Ringelblume. | } Die Blüthen. |
| 124. CAMPHORA. offic.
Laurus Camphora. <i>Linn.</i>
Campfer. Raffer. | } Das Harz. |
| 125. CANELLA ALBA. COR-
TBX MAGELLANICUS, fi-
ve WINTERANUS. officin-
arum.
Winterania Canella. <i>Linn.</i>
Weißer Zimmt. | } Die Rinde. |
| 126. CANNABIS. officin.
Cannabis sativa. <i>Linn.</i>
Hanf. | } Der Saame. |
| 127. CAPPARIS officin.
Capparis spinosa. <i>Linn.</i>
Kappern. | } Die Rinde der
Wurzel. |
| 128. CAPILLUS VENERIS.
officin.
Adiantum Capillus Vene-
ris. <i>Linn.</i>
Frauenhaar. | } Das Kraut. |

129. CAR-

Gebräuchliche Theile.

129. CARDAMOMUM MI-
NUS. officin. } Die Saamen-
Amomum Cardamomum. } förner.
Linn.
Kardamömlein. }
130. CARDUUS BENEDIC-
TUS. officin. } Das Kraut.
Centaurea benedicta. *Linn.* } Der Saame.
Kardusbenedikt. }
131. * CARDUUS MARIÆ.
officin. } Der Saame.
Carduus Marianus. *Linn.* }
Frauendistel. }
132. CARICA. FICUS. offic.
Ficus Carica. *Linn.* } Die Frucht.
Feige. }
133. * CARTHAMUS. offic.
Carthamus tinctorius. *Linn.* } Die Blume.
Saffor. Wilder Safran. } Der Saame.
134. CARYOPHYLLATA.
officin. } Die Wurzel.
Geum urbanum. *Linn.* }
Benediktswurzel. }

135. CA-

Gebrauchliche Theile.

135. CARYOPHYLLUS offic.
Caryophyllus aromaticus. }
Linn. } Die Frucht.
Gewürznelken. }

136. CARVI. officin.
Carum Carvi. *Linn.* }
Kümmel. In Oesterreich. } Der Saame.
Küm. }

137. CASCARILLA. officin.
Croton Cascarilla. *Linn.* }
Schakarille. } Die Rinde.

138. CASSIA FISTULA offi-
cinarum. }
Cassia fistula. *Linn.* } Das Mark der
Rohrkassie. } Schotten.

139. CASSIA LIGNEA. offi-
cinarum. }
Laurus Cassia. *Linn.* } Die Rinde.
Mutterzimmt. }

140. CATECHU. TERRA
JAPONICA. officin. }
Areca Catechu. *Linn.* } Der verdickte
Catechu. } Saft.

141 CEN-

Gebräuchliche Theile.

141. CENTAURIUM MINUS. officin. } Das Kraut. Die
Spitzen des

Gentiana Centaurium. *Linn.* } Krauts, wenn
es in der Blüthe
steht.

142. CERASA NIGRA. offic. } Die Frucht.
Prunus Cerasus. *Linn.* } Die Kerne.
Schwarze Kirschen.

143. CEREFOLIUM. offic. } Das Kraut.
Scandix Cerefolium. *Linn.* }
Kerfelkraut. Kervelkraut.

144. CHAMÆDRYS. officin. } Das Kraut.
Teucrium Chamædrys. *Linn.* }

Gamanderlein.
145. CHAMÆPITYS. offic. } Das Kraut.
Teucrium Chamæpitys. *Linn.* }

Feldenpreße.
In Oesterreich. Wilder Hanf.

146. CHAMOMILLA ROMA. } Die Blüthen.
officin. }
Anthemis nobilis. *Linn.*
Römische Chamille.

147. CHA-

Gebrauchliche Theile.

- | | | |
|-------------------------------------|---|---------------------------------------|
| 147. CHAMOMILLA VUL- | } | Die Blüthen. |
| GARIS. officin. | | |
| Matricaria Chamomilla. <i>Linn.</i> | | |
| Gemeine Chamille. | | |
| 148. CHEIRI. officin. | } | Die Blume. |
| Cheiranthus Cheiri. <i>Linn.</i> | | |
| Gelbe Viole. | | |
| 149. * CHELIDONIUM MA- | } | Das Kraut.
(Die Wurzel
selten.) |
| JUS. offic. | | |
| Chelidonium majus. <i>Linn.</i> | | |
| Großes Schellkraut. | | |
| 150. CHINA CHINÆ. offic. | } | Die Rinde. |
| Cinchona officinalis. <i>Linn.</i> | | |
| Fiebertinde. Chinarinde. | | |
| 151. CHINA NODOSA. offic. | } | Die Wurzel. |
| Smilax China. <i>Linn.</i> | | |
| Chinawurzel. | | |
| 152. CICER. offic. | } | Der Saame. |
| Cicer. arietinum. <i>Linn.</i> | | |
| Kichern. Ziserln. | | |
| 153. CICHOR | | |

Gebrauchliche Theile.

153. CICHORIUM. offic.

Cichorium intybus. *Linn.*

Wegwarte. Cichorie.

Die Wurzel.

Das Kraut.

154. CICUTA VULGARIS.
officin.Conium maculatum. *Linn.*

Schierling.

Die Wurzel.

Das Kraut.

Die Blüthen.

155. CINNAMOMUM. offic.

Laurus Cinnamomum. *Lin.*

Zimmet.

Die Rinde.

156. CINA. CONTRA. SAN-
TONICUM. officin.Artemisia, an judaica, vel
contra, vel fantonicum.
*Linn.*Zittwersaamen. Wurmsaa-
men.

Der Saame.

157. CITRUS. LIMONIA.
officin.Citrus medica. *Linn.*

Citrone.

Die frische Frucht

zum Saft u.

die getrocknete

Schale der

Frucht.

158. Cr-

Gebrauchliche Theile.

- | | |
|---|---|
| 158. CITRULLUS. officin. | } Der Saame. |
| Cucurbita Citrullus. <i>Lin.</i> | |
| Angurie. Wassermelone. | |
| 159. COCHLEARIA. offic. | } Das Kraut.
(der Saame
selten.) |
| Cochlearia officinalis. <i>Lin-</i> | |
| <i>nei.</i>
Löffelkraut. | |
| 160. COLCHICUM. officin. | } Die frische safti-
ge nicht verwelk-
te Wurzel. |
| Colchicum autumnale. <i>Lin-</i> | |
| <i>nei.</i>
Zeitlose. | |
| 161. COLOCYNTHIS. offic. | } Die abgeschälte
Frucht.
Der Saame. |
| Cucumis colocynthis. <i>Lin-</i> | |
| <i>nei.</i>
Koloquinte. | |
| 162. CONSOLIDA MAJOR. | } Die Wurzel. |
| SYMPHYTUM. officin. | |
| Symphytum officinale. <i>Lin-</i> | |
| <i>nei.</i>
Schwarzwurzel. Grosse
Wallwurzel. | |
| 163. CONSOLIDA REGALIS. | |
| vide CALCATRIPPA. | |

Gebrauchliche Theile.

164. CONSOLIDA SARACENICA. VIRGA AUREA. officin.

Das Kraut.

Solidago virgaurea. *Linn.*
Heidnisches Wundkraut.

165. CONTRA. vide CINA.

166. CONTRAJERVA. offic.

Dorstenia Contrajerva. *Linn.*

Die Wurzel.

Giftwurzel.

167. COPAIVA. vide BALSAMUM.

168. CORIANDRUM. officin.

Coriandrum fativum. *Linn.*

Der Saame.

Koriander.

169. †. CRASSULA. FABA INVERSA. TELEPHIUM. officin.

Das frische
Kraut zur Pappelsalbe.

Sedum Telephium, *Linn.*
Fette Henne.

170. * CRE-

Gebrauchliche Theile.

170. * CREPITUS LUPI. of-
ficin. } Der Schwamm
Lycoperdon Bovista. *Linn.* } samt dem Staube.
Bosist. Bubenst. }
171. CROCUS. officin. } Der Griffel der
Crocus sativus. *Linn.* } Blume.
Safran. }
172. CUBEBÆ. officin. }
Cubeba. *Linn.* } Die Frucht.
Eubeben. }
173. CUCUMIS. officin. }
Cucumis sativus. *Linn.* } Der Saame.
Kukumern. Gurken. Im }
Oesterreich. Omurken. }
174. † CUCUMIS ASININUS. } Die frische Wur-
officin. } zel zu der
Momordica Elaterium. } Schweinbrodsal-
Linn. } be. Die frische
Eselkukumern. } Frucht zum Ex-
} trakte, fürs Kräu-
} terpflaster. &c.

Gebräuchliche Theile.

175. CUCURBITA. officin. }
 Cucurbita lagenaria. *Linn.* } Der Saame.
 Kürbs. Flaschenkürbs. }

176. CURCUMA. officin. }
 Curcuma longa. *Linn.* } Die Wurzel.
 Gilbwurz. }

177. CUSCUTA. EPITHY- }
 MUM. officin. } Das Kraut.
 Cuscuta europæa. *Linn.* }
 Flachsseide. Thymseide. }

178. CYANUS. officin. }
 Centaurea Cyanus. *Linn.* } Die Blüthen.
 Blaue Kornblumen. }

179. CYDONIA. COTONE- }
 UM. officin. } Die frische Frucht
 Pyrus Cydonia. *Linn.* } zum Saft u.
 Quitten. Ritten. } Der Saame.

180. † CYCLAMEN. AR- }
 THANITA. officin. } Die frische Wur-
 Cyclamen europæum. *Lin.* } zel zur Schwein-
 Sau- oder Schweinbrod. } brodsalbe. u.

181.

Gebrauchliche Theile.

181. CYMINUM. officin. }
Cuminum Cyminum. *Linn.* Der Saame.
Römischer Kümmel. }

182. CYNOGLOSSUM. offic. }
Cynoglossum officinale. } Die Wurzel.
Linn. }
Hundszunge. }

183. CYNOSBATUS. ROSA. }
SYLVESTRIS. officin. } Die Blüthen.
Rosa canina. *Linn.* }
Hagebutten. Wilde Rosen. } Die Frucht.
In Oesterreich Hetsche- }
petsch. }

184. CYPERUS. officin. }
Cyperus longus, & rotun- } Die Wurzel.
dus. *Linn.* }
Cypernwurzel. }

185. DACTYLUS. officin. }
Phoenix Dactylifera. *Linn.* } Die Frucht.
Datteln. }

Gebräuchliche Theile.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 186. †. DATURA, five | } Das frische
Kraut zum Ex-
trakt, |
| STRAMONIUM. officina-
rum. | |
| Datura Stramonium. <i>Lin-</i> | |
| <i>nei.</i>
Tolläpfel. | |
| 187. DAUCUS CRETICUS. | } Der Saame. |
| officin. | |
| Athamanta cretensis. <i>Linn.</i> | |
| Kretisches Vogelnest. | |
| 188. DAUCUS SYLVESTRIS. | } Der Saame. |
| officin. | |
| Daucus Corota. <i>Linn.</i> | |
| Gemeines Vogelnest. | |
| 189. DICTAMNUS ALBUS. | } Die Wurzel. |
| officin. | |
| Dictamnus albus. <i>Linn.</i> | |
| Weißer Diptam. | |
| 190. DICTAMNUS CRETICUS, officin. | } Die Blätter. |
| Origanum Dictamnus. <i>Linn.</i> | |
| Kretischer Diptam. | |
| | |

191. Do-

Gebrauchliche Theile.

191. DORONICUM. officin.
Doronicum latifolium. Die Wurzel.
Clusii.
Gänswurzel.

192. DRACONIS SANGUIS. officin.
Pterocarpus Draco. *Linn.* Das Harz.
Drechenblut.

193. DULCAMARA officinarum.
Solanum Dulcamara. *Linn.* Die Stengel.
Hinschkraut.

194. EBULUS. officin.
Sambucus Ebulus. *Linn.* Die frische
Urtig. Frucht zur Salbe (Die Wurzel selten) Der Saame zum panchymagogischen Extract.

195. ELATERIUM. vide
CUCUMIS ASININUS.

¶ 4

196.

Gebräuchliche Theile.

196. ELEMI. officin.
Amyris elemifera. *Linn.* } Das Harz.
Elemiharz.

197. ENULA. officin.
Inula Helenium. *Linn.* } Die Wurzel.
Alant.

198. EPITHYMUM. vide
CUSCUTA.

199. ERUCA. officin.
Brassica Eruca. *Linn.* } Der Saame.
Weisser Senf.

200. ERYNGIUM. officin.
Eryngium campestre. *Linn.* } Die Wurzel.
Mannstreuwurzel.

201. EUPHORBIIUM. officin.
narum. } Das Gummi.
Euphorbia officinalis. *Linn.* } Harz.
Euphorbium.

202. FABA officin.
Vicia Faba. *Linn.* } Der Saame.
Bohne.

Gebrauchliche Theile.

203. FABA INVERSA. vide
CRASSULA.

204. FARFARA. TUSSILA-
go officin. } Die Blüthen.
Tussilago Farfara. *Linn.* } Das Kraut.
Hustlattich.

205. FICUS. vide CARICA.

206. FILIX MAS. officin. }
Polypodium Filix mas. } Die Wurzel.
Linn.
Farrenkraut.

207. FLAMMULA JOVIS. }
officin. } Die Blätter.
Clematis recta. *Linn.* } Die Blüthe.
Brennkraut.

208. FOENICULUM DUL-
CE, MAJUS. officin. } Der Saame.
Anethum Foeniculum. *Lin.*
Römischer Fenchel.

Gebräuchliche Theile.

209. FOENICULUM VUL-
GARE, MINUS. officin. } Die Wurzel.
Prioris varietas. *Linn.* } Das Kraut.
Gemeiner Fenchel. } Der Saame.
210. FOENUGRÆCUM.
offic. }
Trigonella Foenum græ- } Der Saame.
cum. *Linn.* }
Bockshorn.
211. † FRAGARIA. officin. } Die frische.
Fragaria vesca. *Linn.* } Frucht zum de-
Erdbeeren. } still. Wasser, —
dem Saft u.
(das Kraut
selten)
212. FRAXINUS. officin. } Die Rinde.
Fraxinus excelsior. *Linn.* } (der Saame
Esche. Eschenbaum. } selten)
213. FUMARIA. officin. }
Fumaria officinalis. *Linn.* } Das Kraut.
Erdrauch. }
214. FUN-

Gebrauchliche Theile.

214. FUNGUS SAMBUCI.

vide AURICULA JUDÆ.

215. GALANGA. officin.

Maranta Galanga. *Linn.*

Galgant.

} Die Wurzel.

216. GALBANUM. officin.

Bubon Galbanum. *Linn.*

Gummigalban.

} Das Gummi-

Sarz.

217. * GENISTA. officin.

Spartium junceum. *Linn.*

Genester. Pfriemenkraut.

} Die Reiser zur

Asche.

} Die Blüthen.

218. GENTIANA. officin.

Gentiana lutea. *Linn.*

Enzian.

} Die Wurzel.

219. GRAMEN. officin.

Triticum repens. *Linn.*

Quecken. Graswurzel.

} Die Wurzel.

220. GRANATUM. vide

BALAUSTIUM.

221. GRA-

Gebräuchliche Theile.

221. GRATIOLA. officin. }
 Gratiola officinalis. *Linn.* } Das Kraut.
 Wildaurin. } Die Wurzel
222. GUMMI GUTTA. }
 officin. } Der verdickte
 Cambogia Gutta. *Linn.* } gummiharzige
 Gummigutt. } Saft.
223. HEDERA ARBOREA. }
 officin. } Das Harz (die
 Hedera Helix. *Linn.* } Blätter selten.)
 Ephen. Ephen. }
224. HEDERA TERRES- }
 TRIS. officin. }
 Glechoma hederacea. *Lin.* } Das Kraut.
 Sundermann. Im Dester- }
 reich. Gundelreben. }
225. HELLEBORUS ALBUS. }
 officin. } Die Wurzel.
 Veratrum album. *Linn.* }
 Weiße Nießwurz.

226. HEL-

Gebrauchliche Theile.

226. HELLEBORUS NIGER.

officin.

Helleborus niger. *Linn.*

Schwarze Nießwurzel.

Die Wurzel.

227. *HEPATICA NOBILIS.

officin.

Anemone Hepatica. *Linn.*

Edel = Leberkraut.

Das Kraut.

228. HIRUNDINARIA.

officin.

Asclepias Vincetoxicum.

Linn.

Schwalbenwurzel.

Die Wurzel.

229. HORDEUM. officin.

Hordeum distichum. *Linn.*

Gerste.

Der rohe sowohl
als der ausge-
schälte Saame.

230. HYOSCYAMUS. officin.

Hyoscyamus niger. *Linn.*

Bilsenkraut.

Das Kraut.

Der Saame.

Gebräuchliche Theile.

- | | | |
|---|---|-------------------------------------|
| <p>231. HYPERICUM. officin.
 Hypericum perforatum. <i>Linn.</i>
 St. Johanneskraut.</p> | } | <p>Das Kraut.
 Die Blüthen.</p> |
| <p>232. HYPOCISTIS. officin.
 Cytinus Hypocistis. <i>Linn.</i>
 Hypocisten.</p> | } | <p>Der verdickte
 Saft.</p> |
| <p>233. HYSSOPUS. officin.
 Hyssopus officinalis. <i>Linn.</i>
 Hyssop.</p> | } | <p>Das Kraut.</p> |
| <p>234. JALAPA. officin.
 Convolvulus Jalapa. <i>Lin.</i>
 Jalappe.</p> | } | <p>Die Wurzel.</p> |
| <p>235. IMPERATORIA. offic.
 Imperatoria Ostruthium. <i>Linn.</i>
 Meisterwurzel.</p> | } | <p>Die Wurzel.</p> |
| <p>236. IPECACUANHA. offic.
 Viola Ipecacuanha. <i>Linn.</i>
 Ipekakwana Brechwurzel.</p> | } | <p>Die Wurzel.</p> |
| | | <p>237. IRIS</p> |

Gebrauchliche Theile.

237. IRIS FLORENTINA. }
 officin. } Die Wurzel.
 Iris florentina. *Linn.*
 Beilchenwurz. Beigelwurz.
238. * IRIS NOSTRAS. offic. }
 Iris germanica. *Linn.* } Die frische
 Blauschwertel. } Wurzel.
239. JUGLANS. officin. }
 Juglans regia. *Linn.* } Die Kerne zum
 Welscher Nußbaum. } auspressenden
 Oele.
240. JUJUBA. officin. }
 Rhamnus Zizyphus. *Linn.* } Die Frucht.
 Brustbeerlein. }
241. JUNIPERUS. officin. }
 Juniperus communis. *Linn.* } Das Holz. Die
 Wacholder. Im Oesterreich. } grünen Beeren.
 Kronawetstaude. } Die zeitigen Beeren.
 Das Harz,
 (insgemein:
 Gummi Sandarak.)

242. LAC-

Gebräuchliche Theile.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>242. LACCA. officin.
Croton lacciferum. <i>Linn.</i>
Gummilack.</p> | } | <p>Das Harz.
Man zieht das
an den Nestchen
sitzende gekörnte
vor.</p> |
| <p>243. LACTUCA. officin.
Lactuca sativa. <i>Linn.</i>
Lattich.</p> | } | <p>Der Saame.
Das frische
Kraut, zur
Pappelsalbe.</p> |
| <p>244. LACTUCA SYLVE-
STRIS. officin.
Lactuca virosa. <i>Linn.</i>
Wilder Lattich.</p> | } | <p>Das Kraut.</p> |
| <p>245. LADANUM. officin.
Cistus creticus. <i>Linn.</i>
Gummiladan.</p> | } | <p>Das Harz.</p> |
| <p>246. * LAMIUM. URTICA
MORTUA. officin.
Lamium album. <i>Linn.</i>
Taube Kessel.</p> | } | <p>Die Blüten.</p> |

Gebrauchliche Theile.

247. LAPATHUM ACU-
TUM officin.

Rumex acutus. *Linn.*

Grindwurz.

Die Wurzel.

248. LARIX. offic.

Pinus Larix. *Linn.*

Leichenbaum.

Der Balsam,
oder das flüssige
Harz (insgemein
venetianischer
Terpentin.)

249. LAVANDULA. SPI-
CA. officin.

Lavandula spica. *Linn.*

Lavendel.

Die Blätter.

Die Blüthen.

250. * LAUREOLA. offic.

Daphne Laureola. *Linn.*

Seidelbast.

Die Rinde.

251. LAURUS. officin.

Laurus nobilis. *Linn.*

Porbeerbaum.

Die Blätter.

Die Frucht.

D

252. LEN-

Gebräuchliche Theile.

252. LENTISCUS. MASTI-
CHE. officin.

Pistacia Lentiscus. *Linn.*
Mastixbaum.

Das Holz. Das
Sarz. (insge-
mein Mastix.
genannt.)

253. LEVISTICUM. officin.

Ligusticum Levisticum.

Linn.
Liebstöckel.

Die Wurzel.
Der Saame.

254. LICHEN ISLANDI-
CUS. MUSCUS SANGUIN.
officin.

Lichen Islandicus. *Linn.*
Blutlungenmoos.

Die ganze
Pflanze.

255. * LILIUM ALBUM.
offic.

Lilium candidum. *Linn.*
Weisse Lilie.

Die Blume.

256. LILIUM CONVALLIUM
officin.

Convallaria majalis. *Linn.*
Magenblümel. In Dester-
reich. Galtrian.

Die Blume.

257. Li-

Gebrauchliche Theile.

257. LIMONIA, vide CR-
TRUS.

258. LINARIA. officin.

Antirrhinum Linaria. } Das Kraut.

Linn.

Leinkraut.

259. LINUM. officin.

Linum usitatissimum. Linn. } Der Saame.

Lein.

260. LIQUIRITIA. officin.

Glycyrrhiza glabra. Linn. } Die Wurzel.

Süßholz. } Der verdickte
Saft der Wur-
zel.

261. * LUPINUS. officin.

Lupinus albus. Linn.

Feigbohne.

} Der Saame.

262. LYCOPodium. officin.

Lycopodium clavatum.

Linn.

Wärlapp. Erdschwefel.

} Der Saame.

Gebräuchliche Theile.

263. LYSIMACHIA PUR-
PUREA, vide SALICA-
RIA.

264. MACIS. officin.
Myristica. *Linn.*
Mußkatenblütze.

} Die fleischigte
Zülle der Frucht.

265. MAGELLANICUS
CORTEX, vide CANEL-
LA ALBA.

266. MAJORANA. officin.
Origanum Majorana. *Linn.*
Majoran. In Oesterreich.
Margran.

} Das Kraut.

267. MALICORIUM, vide
BALAUSTIUM.

268. MALVA ARBOREA.
officin.
Alcea rosea. *Linn.*
Gartenpapeln. Schwarze
Papeln.

} Die Blume.

269. MAL-

Gebrauchliche Theile.

269. MALVA VULGARIS.

officin.

Malva rotundifolia. *Linn.*

Gemeine Käsepapeln.

Das Kraut.

Die Blüthe.

270. MANNA. officin.

Fraxinus Ornus. *Linn.*

Manna. Mannaeschbaum.

Die Gummi-

honigte Sub-

stanz.

271. MARRUBIUM ALBUM.

officin.

Marrubium vulgare. *Linn.*

Weisser Andorn.

Das Kraut.

272. MARUM VERUM.

officin.

Teucrium Marum. *Linn.*

Schlagkräutlein.

Die Blätter.

273. MASTICHE. vide

LENTISCUS.

274. MATRICARIA. officin.

Matricaria Parthenium.

Linn.

Mutterkraut.

Das Kraut.

Die Blätter.

D 3

275. ME-

Gebrauchliche Theile.

275. MECHOACANA. offic.
 Convolvulus Mechoacan-
 na. *Linn.* } Die Wurzel.
 Weiße Salappe. Mechoakan-
 newurzel. }
276. MELILOTUS. officin.
 Trifolium Melilotus offici-
 nalis. *Linn.* } Das Kraut
 Steinklee. } mit der Blüthe.
277. MELISSA. officin.
 Melissa officinalis. *Linn.* } Das Kraut.
 Melisse. }
278. MELO. officin.
 Cucumis Melo. *Linn.* } Der Saame.
 Melone, Melaune. }
279. MENTHA CRISPA.
 Mentha crispa. *Linn.* } Das Kraut.
 Krausmünze. }
280. MENTHA RUBRA.
 Mentha aquatica. *Linn.* } Das Kraut.
 Rothe Münze. }
281. MEN-

Gebräuchliche Theile.

281. MENTHA SARACENICA, vide BALSAMITA.

282. MERCURIALIS. offic.
Mercurialis annua. *Linn.*
Bingelkraut.

Das Kraut.

283. MEUM. officin.
Athamanta Meum. *Linn.*
Bärwurz.

Die Wurzel.

284. MILLEFOLIUM. offic.
Achillea Millefolium. *Linn.*
Schaaſgarbe.

Das Kraut.

Die weißen, und
rothen Blüthen.

285. † MOMORDICA. offic.
Momordica Balsamina.
Linn.
Balsamäpfel. Memordike.

Die frische
Frucht zum
Aufgussöle.

286. * MORSUS DIABOLI.
officin.
Scabiosa Succisa. *Linn.*
Teifelsabbis.

Die Wurzel.

Gebräuchliche Theile.

287. † MORUS. officin.

Morus nigra. *Linn.*

Maulbeerbaum.

Die frische Frucht
zum Saft ꝛc.

288. MOSCHATA NUX.

officin.

Myristica. *Linn.*

Mußkatnuß.

Die Frucht.

289. MUSCUS SANGUINEUS,

vide LICHEN ISLANDI-

CUS.

290. MYROBALANUS CI-

TRINA. officin.

Myrobalanus. *Linn.*

Myrobalanen.

Die Frucht.

291. MYRRHA. officin.

Myrrha. *Linn.*

Myrrhen.

Das Gummi-
Sarz.

292. † MYRTILLUS. offic.

Vaccinium Myrtillus, *Lin.*

Hendelbeere.

Die frische
Frucht zum Saft.

293. † NA-

Gebrauchliche Theile.

293. † NAPELLUS. officin. }
 Aconitum Napellus. *Lin.* } Das frische
nei. } Kraut zum Ex-
 Eishütel. } trakt.

294. NAPHÆ Flores, vide
 AURANTIUM.

295. NAPUS. officin. }
 Brassica Napus. *Linn.* } Der Saame.
 Steckrüben. In Oesterreich. }
 Scheerrübel. }

296. † NASTURTIIUM
 AQUATICUM. officin. } Das frische
 Sisymbrium Nasturtium. } Kraut, zur
Linn. } Konserve.
 Brunnenkreße. }

297. NEPETA. officin. }
 Nepeta Cataria. *Linn.* } Das Kraut.
 Katzenminze. }

298. NICOTIANA. PETUM. }
 TABACUM. officin. } Das Kraut.
 Nicotiana rustica. *Linn.* }
 Taback. }

Gebrauchliche Theile.

299. NIGELLA. officin. }
 Nigella fativa. *Linn.* }
 Schwarzer Kümmel. } Der Saame.
 In Oesterreich. Gretel in der }
 Staude. }
300. NUX MOSCHATA, vide
 MOSCHATA NUX.
301. OLEA. officin. } Das aus der
 Olea europæa. *Linn.* } Frucht gepresste
 Delbaum. } Öl, insgemein
 Oliven = oder
 Baumölgenant.
302. OLIBANUM. THUS. }
 officin. }
 Juniperus Lycia. *Linn.* } Das Harz.
 Weihrauch. }
303. OPIUM. officin. } Der verdickte
 Papaver somniferum. *Linn.* } (gummiharzige)
 Mohnsaft. Opium. } Saft der unreifen
 Saamenkapseln.
304. OPOBALSAMUM, vide
 BALSAMUM de MECCHA.
305. OPOPANAX. officin. } Das Gummi-
 Pastinaca Opopanax. *Linn.* } Harz.
 Gummipopanax.
306. ORI-

Gebrauchliche Theile.

- | | |
|---|---|
| <p>306. ORIGANUM. officin.
 Origanum vulgare. <i>Linn.</i>
 Wohlgemuth.</p> | <p>Das Kraut.</p> |
| <p>307.* ORLEANA. officin.
 Bixa Orleana. <i>Linn.</i>
 Orlean.</p> | <p>Der Safran gelb-
 färbende aus dem
 den Saamen um-
 gebenden Marke
 gemachte Saß.
 (Facula.)</p> |
| <p>308. PÆONIA. officin.
 Pæonia officinalis. <i>Linn.</i>
 Pfingstrose. Peonie.</p> | <p>Die Wurzel.
 Die Blume.
 (Der Saame
 selten.)</p> |
| <p>309. PAPAVER ALBUM.
 officin.
 Papaver somniferum. <i>Lin-</i>
 <i>naei.</i>
 Weißer Mohn.</p> | <p>Die Saamen-
 kapseln (insge-
 mein Köpfe)
 Der Saame.
 das frische Kraut
 zur Pappelsalbe.</p> |
| <p>310 PAPAVER ERRATI-
 CUM. RHOEAS. officin.
 Papaver rhoeas. <i>Linn.</i>
 Klapperrose. In Oesterreich.
 Rothe Kornblume.</p> | <p>Die Blume.</p> |

311. PA-

Gebräuchliche Theile.

311. PARADISI GRANA.

officin.

Amomum Grana Paradisi. Der Saame.

*Linn.*Große Kardamomen. Para-
deiskörner.

312. PARIETARIA. officin.

Parietaria officinalis. *Linn.* Das Kraut.

Tag- und Nachtkraut.

313. PASSULÆ MAJORES.

officin.

Vitis vinifera. *Linn.*Große Weinbeeren. Zibe-
ben.Die getrockne-
te Frucht (Uvæ
passæ.)

314. PASSULÆ MINORES.

officin.

Vitis vinifera. *Linn.*Kleine Weinbeerlein. Ros-
nen. Corinthen.Die getrocknete
Frucht.

315. *PASTINACA. officin.

Pastinaca sativa. *Linn.*

Pasternak.

Der Saame.

316. PE-

Gebrauchliche Theile.

316. PEPO. officin.
Cucurbita Pepo. *Linn.*
Türkenkopf. Pfeben.
In Oesterreich. Pluzer.

Der Saame.

317. PERSICA. officin.
Amygdalus Persica. *Linn.*
Pflirsche.

Die Kerne.

318. * PETASITES. officin.
Tussilago Petasites. *Linn.*
Pestilenzwurz.

Die Wurzel.

319. PETROSELINUM. offic.
Apium Petroselinum. *Linn.*
nei.

Die Wurzel.

Der Saame.

Petersilie.

320. PETUM. vide NICO-
TIANA.

321. PHU. VALERIANA
MAJOR. officin.
Valeriana Phu. *Linn.*
Großer Baldrian.

Die Wurzel.

322. PIMPINELLA ALBA.
officin.
Pimpinella Saxifraga. *Linn.*
Weiße Bibernell.

Die Wurzel.

323. PIM-

Gebräuchliche Theile.

323. PIMPINELLA RUBRA. }
 officin. } Das Kraut.
 Poterium sanguisorba. *Linn.*
 Rothe Bibernell. }
324. PINUS PICEA, vulgo } Das Harz.
 ABIES RUBRA. officin. } Das Kolophonium.
 Pinus Abies. *Linn.*
 Rothe Tanne. }
325. PINUS SATIVA. offic. } Die Kerne.
 Pinus Pinea. *Linn.*
 Pineole. Zirbesnusselbaum. }
326. PINUS SYLVESTRIS. } Die jungen
 officin. } Sprossen. Das
 Pinus sylvestris. *Linn.* flüssige Harz (der
 Fichtenbaum. gemeine Terpen-
 tin genannt) das
 feste Harz das
 Pech.
327. PIPER LONGUM. offic. } Die Frucht.
 Piper longum. *Linn.*
 Langer Pfeffer. }
328. PIPER ROTUNDUM. } Die Frucht.
 officin. }
 Piper nigrum. *Linn.*
 Schwarzer Pfeffer. }
329. Pi

Gebrauchliche Theile.

- | | |
|----------------------------------|---|
| 329. PISTACEA. officin. | } Die Frucht. |
| Pistacea vera. <i>Linn.</i> | |
| Pistazie. Pimpernußlein. | |
| 330. PLANTAGO. officin. | } Das Kraut.
(Der Saame.
selten.) |
| Plantago media. <i>Linn.</i> | |
| Wegbreit. Wegerig. | |
| 331. POLYGALA. SENEGA | } Die Wurzel.
(Das Kraut
selten) |
| NOSTRAS. officin. | |
| Polygala amara. <i>Linn.</i> | |
| Kreuzblümlein. | |
| 332. POLYPODIUM. officin. | } Die Wurzel. |
| Polypodium vulgare. <i>Linn.</i> | |
| Steinwürzel. Engelsfuß. | |
| 333. † POMA BORSDORFI- | } Die frische
Frucht zum
Saft. u. |
| ANA. officin. | |
| Pyrus Malus. <i>Linn.</i> | |
| Borsdorfer oder Maschans- | |
| ker Apfel. | |
| 334. † POPULUS. officin. | } Die frischen Kno- |
| Populus nigra. <i>Linn.</i> | |
| Pappelbaum. | |
| | spen (Gemmæ,
oculi) zur Pap-
pelsalbe, zur
Bettlersalbe u. |
| | 335. PRU- |

Gebrauchliche Theile.

335. PRUNELLA. officin.
 Prunella vulgaris. *Linn.*
 Braunelle. } Das Kraut
 sammt der Blüthe.
336. PRUNUS. officin.
 Prunus domestica. *Linn.*
 Zweschpen. Pflaumen. } Die Frucht.
 Die Kerne.
337. PSYLLIUM. officin.
 Plantago Psyllium. *Linn.*
 Flöhsaamentkraut. } Der Saame.
338. PULEGIUM. officin.
 Mentha Pulegium. *Linn.*
 Poley. } Das Kraut.
339. * PULMONARIA AR-
 BOREA. officin.
 Lichen pulmonarius. *Linn.*
 Baumlungenmoos. } Die ganze Pflanze.
340. PULSATILLA NIGRI-
 CANS. officinalis.
 Anemone pratensis. *Linn.*
 Schwärzliche Ruchenschelle. } Die Blume.
 Das Kraut.
341. PYRETRUM. officin.
 Anthemis Pyretrum. *Linn.*
 Bertram. } Die Wurzel.

342. QUER-

Gebrauchliche Theile.

342. QUERCUS. officin.

Quercus Robur. *Linn.*

Eiche.

Die Rinde.

Die frischen Anos-
spen (Gemmæ,
oculi) zur Bett-
lersalbe. Die
Blätter. (Die
Eicheln selten.)

343. † RAPHANUS NIGER.
officin.

Raphanus sativus. *Linn.*

Nettig.

Die frische Wur-
zel zum destill.
Wasser u. (Der
Saame selten.)

344. RAPHANUS RUSTI-
CUS. vide ARMORACIA.

345. RHABBARBARUM. of-
ficinarum.

Rheum palmatum. *Linn.*

Rhabbarbare.

Die Wurzel

346. RHAPONTICUM. offic.

Rheum Rhaponticum. *Linn.*

nei.

Rapontike.

Die Wurzel.

347. RHODIUM. officin.

Genista canariensis. *Linn.*

Rosenholz.

Das Holz zum
destill. Wele u.

Ⓔ

348. RHOE-

Gebräuchliche Theile.

348. RHOEAS vide PAPA-
VER ERRATICUM.

349. * RIBESIUM NIGRUM.
officin.

Ribes nigrum. *Linn.*

Schwarze Ribisel.

Die Blätter.

350. † RIBESIUM RUBRUM
officin.

Ribes rubrum. *Linn.*

Rothe Johannisbeeren. Ri-
bisel.

Die frische
Frucht zum
Safte. u.

351. ROSA RUBRA. officin.

Rosa centifolia. *Linn.*

Rothe Rose.

Die Blume.

352. ROSA SYLVESTRIS.
vide CYNOSBATUS.

353. ROSMARINUS HOR-
TENSIS. offic.

Rosmarinus officinalis. *Lin-*
nei.

Rosmarin.

Die Blätter.

(Die Blüthen
samt den Blu-
menkelchen.)

354. RUBIA. offic.

Rubia tinctorum. *Linn.*

Färberrothe.

Die Wurzel.

355.

Gebrauchliche Theile.

355. † RUBUS. officin.
 Rubus idæus. *Linn.*
 Hindbeere.

Die frische
 Frucht zum
 Saft u.

356. RUSCUS. officin.
 Ruscus aculeatus. *Linn.*
 Mausbörn.

Die Wurzel.

357. RUTA. officin.
 Ruta graveolens. *Linn.*
 Raute.

Das Kraut.

In Oesterreich. Weinraute.

358. SABADILLA. officin.
 An Veratrum? *Linn.*

Sabadille.

Der Saame.

In Oesterreich. Capuziner-
 saame.

359. SABINA. officin.

Juniperus sabina. *Linn.*

Semenbaum. Sedel oder
 Sadelbaum.

Die Zweigchen
 (Frondes.)

360. SACCHARUM. officin.

Saccharum offic. *Linn.*

Zucker.

Das sehr süße
 wesentliche Salz.

Gebräuchliche Theile.

361. SAGAPENUM. officin.

Sagapenum. *Linn.*

Sagapen. Serapinharz.

Das Gummi-
Harz.

362. SALEP. SATYRIUM.

officin.

Orchis Morio. *Linn.*

Salpurnurzel.

Die Wurzel.

363. * SALICARIA. LYSI-

MACHIA PURPUR. officin.

Lythrum salicaria. *Linn.*

Weiderich.

Das Kraut.
in der Blütze.

364. SALVIA. officin.

Salvia officinalis. *Linn.*

Salben.

In Oesterreich Salver.

Die Blätter.

365. SAMBUCUS. officin.

Sambucus nigra. *Linn.*

Holder. Holunder. Glieder.

In Oesterreich Holler.

Die innere Rin-
de. Die Blütze.
Die frische
Frucht zur Sasse.

366. SANCTUM LIGNUM.

officin.

Guajacum officinale. *Linn.*

Franzosenholz.

Die Rinde.
Das Holz.
Das Harz.

367. SAN-

Gebrauchliche Theile.

367. SANDARACA, vide JUPINIPERUS.

368. SANGUIS DRACONIS, vide DRACONIS SANGUIS.

369. SANTALUM, CITRINUM. officin. } Das Holz.
Santalum citrinum. *Linn.*
Gelbes Sandelholz.

370. SANTALUM RUBRUM. officin. } Das Holz.
An Cæsalpinia? *Linn.*
Rothes Sandelholz.

371. SANTONICUM, vide CINA.

372. *SAPONARIA. officin. } Das Kraut.
Saponaria officinalis. *Linn.*
Seifenkraut.

373. SARCOCOLLA. officin. } Das Gummi.
Penæa Sarcocolla. *Linn.*
Fleischleim. } Harz.

374. SARSAPARILLA. offic. } Die Wurzel.
Smilax Sarsaparilla. *Linn.*
Sassaparille.

Ⓔ 3

375. SAS-

Gebräuchliche Theile.

375. SASSAFRAS. officin.

Laurus Sassafras. *Linn.*

Sassafrasholz.

Die Rinde.

Das Holz.

376. SATUREJA. officin.

Satureja hortensis. *Linn.*

Saturey.

Das Kraut.

377. SATYRIUM vide SA-

LEP.

378. SCABIOSA. officin.

Scabiosa arvensis. *Linn.*

Apostemkraut. Scabiose.

Das Kraut.

379. SCAMMONIUM. offic.

Convolvulus Scammonia.

Linn.

Scammonie.

Das Gummi-

harz.

380. SCOLOPENDRIUM.

officin.

Asplenium Scolopendrium.

Linn.

Hirschzunge.

Das Kraut.

381. SCORDIUM. officin.

Teucrium Scordium. *Linn.*Lachentkoblau. Wasser-
lauch.

Das Kraut.

382. SCOR-

Gebrauchliche Theile.

382. SCORZONERA. officin. }
 Scorzonera hispanica. *Linn.* } Das Kraut.
 Schlangenmord. Skorzo- }
 nere. }

383. SCROPHULARIA. offic. } Die Wurzel.
 Scrophularia nodosa. *Linn.* } (Das Kraut
 Braunwurzel. } selten)

384. SECALE. officin. } Das Mehl des
 Secale cereale. *Linn.* } Saamens.
 Rocken. Korn. }

385. † SEDUM MAJUS. SEM- }
 PERVIVUM. officin. } Die frische
 Sempervivum tectorum. } Pflanze.
Linn. } zur Pappelsalbe.
 Große Hauswurzel. }

386. † SEDUM MINUS. offic. } Das frische
 Sedum album. *Linn.* } Kraut, zur
 Kleine Hauswurzel. } Pappelsalbe.

387. * SEDUM VERMICU- }
 LARE. officin. } Das frische
 Sedum acre. *Linn.* } Kraut selten.
 Mauerpfeffer. }

€ 4

388. SEM-

Gebrauchliche Theile.

388. SEMPERVIVUM, vide
Sedum MAJUS.

389. SENEGA, vide POLY-
GALA.

390. SENEGAL GUMMI, vi-
de ACACIA. VERA.

391. SENNA. officin.
Cassia Senna. *Linn.*
Sennesblätter.

Die Blätter.
Die Hülsen (ins-
gemein Folliculi
Sennæ. Sen-
nesbälgen.)

392. SERPENTARIA VIRGI-
NICA. officin.

Aristolochia serpentaria.
Linn.

Virginische Schlangenwur-
zel.

Die Wurzel.

393. SERPYLLUM. officin.

Thymus Serpyllum. *Linn.*
Quendel.

In Oesterreich Kuttelkraut.

Das Kraut.

394. SESELI CRETICUM.
officin.

Tordylium officinale. *Linn.*
Cretischer Seseli.

Der Saame.

395. Si-

Gebräuchliche Theile.

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 395. SIMARUBA. officin. | } Die Rinde. |
| Bursera gummifera <i>Linn.</i> | |
| Simarube. Großer Terpen-
tinbaum. | |
| 396. SILIQUA DULCIS. offic. | } Die Frucht. |
| Ceratonia filiqua. <i>Linn.</i> | |
| St. Johannesbrod. Bockshörn-
el. | |
| 397. SINAPI. officin. | } Der Saame. |
| Sinapis nigra. <i>Linn.</i> | |
| Schwarzer Senf. | |
| 398. SOLANUM. officin. | } Das Kraut. |
| Solanum nigrum. <i>Linn.</i> | |
| Nachtschatten. | |
| 399. SPICA. vide LAVAN-
DULA. | } Die Wurzel. |
| SPICA CELTICA. officin. | |
| Valeriana celtica. <i>Linn.</i> | |
| Celtischer Rardus. | |
| 400. † SPINA CERVINA.
officin. | } Die frische Frucht
zum Gaste u. |
| Rhamus catharticus. <i>Linn.</i> | |
| Kreuzbeere. | |

Gebrauchliche Theile:

- | | |
|-------------------------------|-------------------|
| 401. SQUILLA. officin. | } Die Wurzel. |
| Scilla maritima. <i>Linn.</i> | |
| Meerzwiebel. | |
| 402. STAPHISAGRIA. offic. | } Der Saame. |
| Delphinium Staphisagria. | |
| <i>Linn.</i> | |
| Steffenskörner. | } Lausfa- |
| men. | |
| 403. STRAMONIUM. vide | |
| DATURA. | |
| 404. STYRAX CALAMITA. | } Das Harz. |
| officin. | |
| Styrax officin. <i>Linn.</i> | |
| Storax. | |
| 405. STYRAX LIQUIDA. | } Der Balsam. |
| officin. | |
| Liquidambar styraciflua. | |
| <i>Linn.</i> | |
| Flüssiger Storax. | oder das flüssige |
| | Harz. |
| 406. SUMACH. officin. | } Der Saame. |
| Rhus coriaria. <i>Linn.</i> | |
| Sumach. Gärberbaum. | |
| 407. SYMPHYTUM. vide | |
| CONSOLIDA MAJOR. | |
| | 408. TA- |

Gebrauchliche Theile.

308. TABACUM, vide NICOTIANA.

409. TACAMAHACA. offic. }
Arbor ignota.

(Ein unbekannter Baum.) } Das Harz.
Tacamahachharz.

410. TAMARINDUS. officin. }
Tamarindus indica. Linn. } Die Frucht.
Samarinden.

411. TAMARISCUS. officin. }
Tamarix germanica. Linn. } Die Rinde der
Samarisken. } Wurzel.

412. TANACETUM. officin. }
Tanacetum vulgare. Linn. } Das Kraut
Reinfaren. Wurmkraut. } Die Blüthen.

413. TARAXACUM. officin. }
Leontodon Taraxacum. } Die Wurzel.
Linn. } das frische
Löwenzahn. Röhrkraut. } Kraut
Pfaffenröhr.

414. TELEPHIUM, vide CRASSULA.

415. TEREBINTHINA COMMUNIS, vide PINUS SYLVESTRIS.

41 6. TE-

Gebrauchliche Theile.

416. TEREBINTHINA VE-
NETA, vide LARIX.

417. TERRA JAPONICA.
vide CATECHU.

418. THLASPI. officin.
Thlaspi arvense. *Linn.*
Bauernsensf.

Der Saame.

419. THEE ORIENTALE.
officin.

Thea Bohea. *Linn.*
Orientalischer Thee.

Die Blätter.

420. THUS, vide OLIBA-
NUM.

421. THYMUS. officin.

Thymus vulgaris. *Linn.*

Thymian. Römischer Quen-
del.

Die Pflanze in
der Blüthe.

In Oesterreich. Welsches
Kuttelkraut.

422. TILIA. officin.

Tilia europæa. *Linn.*

Linde. Lindenbaum.

Die Blüthen.

423. TOLU, vide BALSAMUM DE TOLU.

424. TOR-

Gebrauchliche Theile.

424. TORMENTILLA. offic. }
 Tormentilla erecta. Linn. } Die Wurzel.
 Tormentille. }

425. TRAGACANTHA. offic. }
 Astragalus Tragacantha. } Das Gummi.
 Linn. }
 Bocksdorn. Tragant. }

426. TRIFOLIUM FIBRI- }
 NUM. officin. }
 Menyanthes trifoliata. } Das Kraut.
 Linn. }
 Biberklee. Bitterklee. }

427. TRITICUM. officin. } Das Mehl des
 Triticum hybernum. Linn. } Saamens. Das
 Weizen. } vom Saamen ge-
 machte Stärkmehl
 (insgemein :
 Stärke Amy-
 lum) }

428. TUNICA. officin. }
 Dianthus Caryophyllus. } Die rothe Blu-
 Linn. } me.
 Nelke. Nägelein. }

429. TUR.

Gebräuchliche Theile.

429. TURPETHUM. officin. }
 Convolvulus Turpethum. } Die Wurzel.
Linn.
 Turbith. }

430. TUSSILAGO, vide
 FARFARA.

431. VALERIANA. MAJOR
 vide PHU.

432. VALERIANA VULGA,
 RIS. officin. }
 Valeriana officinalis. *Linn.* } Die Wurzel.
 Gemeiner Baldrian. }

433. *VANILLA. officin. }
 Epidendron Vanilla. *Linn.* } Die Schotte.
 Vanille. Banilie. }

434. VERBASCUM. officin. }
 Verbascum Thapsus. *Linn.* } Das Kraut.
 Wulkkraut. Königskerze. } Die Blüthe.
 In Oesterreich. Himmel=
 brand. }

435. *VER-

Gebrauchliche Theile.

435. * VERBENA. officin.
Verbena officinalis. *Linn.* } Das Kraut.
Eisenkraut.
436. VERONICA. officin.
Veronica officinalis. *Linn.* } Das Kraut.
Ehrenpreis.
437. VIOLA. offic.
Viola odorata. *Linn.* } Das Kraut.
 } Die Blume.
Blaue Veilchen. Beigel. } Der Saame.
438. VIRGA AUREA. vide
CONSOLIDA SARACENICA.
439. VISCUM QUERCINUM.
 officin. }
Loranthus europæus. *Linn.* } Das Holz.
Eichenmistel.
440. VITIS. officin.
Vitis vinifera. *Linn.* } Das Holz. Die
Wein. Weinrebe. } frische Frucht zur
 } Lippenfalbe. Der
 } gegohrene Saft.
 } Der Frucht.
 } (Wein. Weingeist
 } Essig.) Die ge-
 } trocknete Frucht
 } vide Passula.

441. UR-

Gebräuchliche Theile.

441. URTICA MAJOR. offic.
 Urtica dioica. *Linn.* } Das Kraut
 Brennessel.
442. URTICA MORTUA.
 vide LAMIUM.
443. UVA URSI. officin.
 Arbutus Uva ursi. *Linn.* } Die Blätter.
 Sandbeere.
444. * VULVARIA. officin.
 Chenopodium Vulvaria. } Das Kraut.
Linn.
- Stinkende Melte.
445. * UVULARIA. officin.
 Ruscus Hypoglossum. *Linn.* } Die Blätter
 Zäpflein Kraut. } selten.
446. WINTERANUS COR-
 TEX vide CANELLA
 ALBA.
447. ZEDOARIA. officin. }
 Kæmpferia rotunda. *Linn.* } Die Wurzel.
 Zitwerwurzel.
448. ZINGIBER. officin.
 Amomum Zingiber. *Linn.* } Die Wurzel.
 Ingber. Ingwer.

Thiere

Thiere,

und zu diesen gehörige Substanzen, die
in den Apotheken zu gebrauchen sind.

Gebrauchliche Theile.

449. * ANAS vulgaris,
cicur. *Gesneri.*

Anas Boschas. *Linn.*

Neute.

Das Fett.

450. * ANGUILLA
Gesneri.

Muraena Anguilla. *Linn.*

Hal.

Das Fett.

451. ANSER domesticus.
Gesneri.

Anas Anser. *Linn.*

Gans.

Das Fett.

452. * ARDEA. Pella.
Gesneri.

Ardea cinerea. *Linn.*

Reiger.

Das Fett.

§

453. AS.

Gebrauchliche Theile.

453. ASCHIA. Thymal-
 lus. *Gesneri.* Das Fett.
 Sålmo Thymallus. *Linn.*
 Afsche. Afsche.
454. * CANCER MA-
 RINUS. *Gesneri.* Die Scheeren.
 Cancer Pagurus. *Linn.*
 Meerkrebs.
455. CANCER Aftacus
 fluviatilis. *Gesneri.* Die Steine,
 Cancer Aftacus. *Linn.* (insgemein Au-
 Gemeiner Krebs. gen genannt.)
456. CANIS fidelis. *Ges-*
 neri. Das Fett.
 Canis familiaris. *Linn.*
 Hund.
457. CANTHARIS. offi-
 cinarum. *Raji.* Das ganze In-
 Meloe vesicatorius. *Linn.* fett.
 Spanische Fliege. Spani-
 sche Mücke.

458. CA-

Gebrauchliche Theile.

458. CASTOREUM. Die zellichten
Gesneri. stinkenden Beu-
 Castor Fiber. telchen in bey-
 Bieher. Biehergeil. den Geschlechtern.
 Das Fett in die-
 sen Beutelchen.
459. CATUS SYLVE-
 STRIS. *Felis. Gesneri.* Das Fett.
Felis Catus. Linn.
 Wilde Rahe.
460. CERA APIS. *Raji.* Das weiße
Apis mellifica. Linn. Wachs.
 Wachs. Bienenwachs. Das gelbe
 Wachs.
461. CERVUS. *Gesneri.* Das Horn.
Cervus Elaphus. Linn. Der Talg oder
 Hirsch. Unschlitt.
462. CETE. *Clusii. Balæ* Die weiße fettig-
na major. Raji. te Substanz
 Physeter macrocephalus. des Gehirns,
Linn. (vulgo Sper-
 Wallfisch. maceti.) Wall-
 rath.

Gebräuchliche Theile.

463. COCCINELLA. Die ganzen In-
Sloane. setze, (ausge-
 Coccinella Cacti coccinel- trockneten Püpp-
 liferi. *Linn.* chen). Das Ma-
 Koschenill. Coccinell. gisterium (ins-
 gemein Florenti-
 ner-Lack.)
464. COCHLEA TER- Das ganze le-
 RESTRIS. Cochlea bendige Thier.
 edulis pomatia. *Gesner.* (Die Häuschen
 Helix pomatia. *Linn.* und ihre Deckeln
 Häufelschnecke. selten.)
465. CORALLINA. *Raj.* Das ganze
 Corallina officinalis. *Linn.* Thiergewäch-
 Korallenmoos. Meermooß. se. (Zoophy-
 ton.)
466. CORALLIUM ru- Das ganze
 brum. *Bauhini.* Thiergewäch-
 Ifis nobilis. *Linn.* se.
 Rothe Corallen.

467. EBUR.

Gebräuchliche Theile.

467. EBUR. Elephantus. Die Kaspelspä-
Gesneri. ne der großen
 Elephas maximus. *Linn.* Seitenzähne.
 Elefant. Elfenbein. Die nämlichen
 schwarzgebrann-
 ten Zähne selbst,
 unter dem Namen
 des Spodium.

468. † FORMICA rubra. Das lebendige
Raji. Insekt, zum
 Formica rufa. *Linn.* Geiste.
 Ameise.

469. GALLA TURCI- Die asiatischen
 CA. *Reaumurii.* Galläpfel.
 Hybernaculum larvæ Cy- (Die besser sind.)
 nipsis Quercus. *Linn.* Die europäischen
 (Die Winterwohnung Galläpfel.
 der Larve des Wurms (Die schlechter
 eines Insekts, des sich sind.)
 auf dem Eichbaume er-
 nährt.)
 Galläpfel. Galleskugeln.

Gebrauchliche Theile.

470. GALLINA. Gef-
neri.

Phasianus Gallus. Linn.
Henne.

Das Fett.
Die Eyer.

471. HIRCUS. Capra.
Gefneri.

Capra HIRCUS. Linn.
Bock. Ziege.

Der Talg, oder
das Unschlitt.

472. * HIRUNDO do-
mestica. Gefneri.

Hirundo rustica. Linn.
Hausschwalbe.

Das Nest.

473. HUSO. Gefneri.

Acipenser Huso. Linn.
Hause.

Die Hausen-
blase (Colla)
(eine Art eines
Leims.)

474. ICTHYOCOLLA.
Colla piscium. vide
Huso.

475. † LAC

Gebrauchliche Theile.

475. † LAC variorum ani-
malium. (Die Milch zer- Die frische
schiedener Thiere.) Milch.
Lac vaccinum communiter Die frische But-
(gemeiniglich die Kuhmilch.) ter.
Milch.
476. LEPUS. *Gesneri.*
Lepus timidus. *Linn.* Das Fett.
Hase.
477. * LUCIUS. *Gesneri.*
Esox Lucius. *Linn.* Das Fett.
Hecht.
478. LUMBRICUS. *Raji.* Der lebendige
Lumbricus terrestris. *Linn.* Wurm.
Regenwurm. — getrocknet.
479. MATER PERLA-
RUM. officin.
Mytilus margaritiferus. Die Schale.
Linn.
Perlmutter.

Gebrauchliche Theile.

480. MEL.

Apis mellifica. *Linn.*

Honig.

Das Jungfer-

Honig.

Das gemeine

Honig.

Das abgeschäumte
Honig.

481. MILLEPES. Asel-

lus vulgaris. *Raji.*Oniscus Asellus. *Linn.*

Asel. Astel. Keller, oder

Maueresel.

Das ganze In-

sekt.

482. MOSCHUS. Ca-

preolus moschi. *Gesneri.*Moschus moschiferus. *Linn.*

Biesamthier. Biesam.

Die schmierig-

te wohlriechende

Substanz des

Nabel = Beutel-

thens.

483. MUSTELA fluvia-

tilis. *Raji.*Gadus Lota. *Linn.*

Halruppe. In Oesterreich.

Halrutte.

Die Leber, um

zu einem Oele zer-

fließen zu lassen.

484. OS.

Gebräuchliche Theile.

484. OSTREA. *Gesneri.*

Ostrea edulis. *Linn.*

Auster.

Die Schaale.

485. OVIS. *Gesneri.*

Ovis Aries. *Linn.*

Schaaß. Widder.

Der Talg.

(Unschlitt.)

486. PORCUS. *Sus. Ges-*

neri.

Sus Scrofa. *Linn.*

Schwein. Sau.

Das Fett.

487. † SCORPIO. *Raji.*

Scorpio europæus. *Linn.*

Skorpion.

Das lebendige

Insekt, um es

im Oele ersticken

zu lassen.

488. SEPIA. *Gesneri.*

Sepia officinalis. *Linn.*

Meerspinne, Blackfisch.

Das Bein des

Blackfisches.

vulgo. Wei-

ßes Fischbein.

489. SPONGIA globosa.

Bauhini.

Spongia officinalis. *Linn.*

Badschwamm.

Der Schwamm,

um ihn zu einer

Kohle zu bren-

nen.

Gebräuchliche Theile.

490. TAXUS. Meles. *Gesn.*Ursus meles. *Linn.*

Dachs.

Das Fett.

491. TAURUS. Bos. *Gesn.*Bos Taurus. *Linn.*

Stier. Ochß.

Die verdickte
Galle.492. URSUS. *Gesn.*Ursus arctos. *Linn.*

Bär.

Das Fett.

493. VIPERA. *Gesn.*Coluber Vipera. *Linn.*

Viper.

Das Fett. (Das
lebendige Thier)
Coluber Berus
Linn.

494. ZIBETHUM. Felis

Zibethi. *Gesn.*Viverra Zibetha. *Linn.*

Zibethkage. Zibeth.

Die ölicht-talkig-
te angenehm rie-
chende Substanz
die in einem haa-
rigen Beutelschen,
das zwischen den
After, und den
Zeugungsglie-
dern des Thieres
sitzt, aufbehalten
wird.

Er=.

Erklärung

der

chemischen Zeichen.

- ⚡. \ Acidum in genere. Saures überhaupt.
- ⚡. Acidum vegetabile. Acetum. Saures aus dem Gewächsbreiche. (vegetabilisches Saures.) Essig.
- ⚡. Acetum destillatum. Destillirter, (abgezogener Essig.
- +⊖\⊖. Acidum muriaticum, f. Salis communis. Muriatisches Saures. Salzsau- res, Saures aus dem Küchen- oder gemeinen Salze.
- +⊖. \ ⊖. Acidum Nitri. Nitroses Saures. Sal- petersaures.
- +⊖. ⊖. Acidum Vitrioli. Vitriolsaures.
- Δ. Aër. Luft.
- Alumen. Alaun.
- aaa Amalgama. Verquickung.
- aa Ana: gleiche Theile.
- ⚗. Antimonium. Stibium. Spießglas.
- ∇. Aqua. Wasser.

W

92 Erklärung der chemischen Zeichen.

- W..... Aqua fortis. Scheidewasser.
 R..... Aqua regia. Goldscheidewasser. Königs-
 wasser.
 D..... Argentum. Luna. Silber.
 ☿..... Argentum vivum. Mercurius. Queck-
 silber. Merkur.
 ∞..... Arsenicum. Arsenik. Hüttenrauch.
 ♀∞..... Auripigmentum. Auripigment. Rausch-
 gelb.
 ☉..... Aurum. Gold.
 B. ∴..... Balneum Arenæ. Sandbad.
 B. M..... Balneum Mariæ, vel Maris. Heißes
 Wasserbad.
 B. V. . . . Balneum Vaporis, vel Roris. Dampfbad.
 ▤. . . . Borax. Borax. Löthsalz.
 C. Calx in genere. Kalk überhaupt.
 C. M..... Calx metallica. Metallischer Kalk.
 ♀..... Calx viva. Lebendiger Kalk.
 ☿..... Cancer. Krebs.
 ♁..... Cineres clavellati. Pottasche.
 ☿. ☿. . . Cinnabaris. Zinnober.
 C. C..... Cornu Cervi. Hirschhorn.
 ♀..... Cuprum. Aes. Venus. Kupfer.
 ♂..... Ferrum. Chalybs. Mars. Eisen. Stahl.

Erklärung der chemischen Zeichen. 93

F..... Fiat. Es werde.

☿..... Hepar sulphuris. Schwefelleber.

△..... Ignis. Feuer.

K..... Kobaltum. Kobolt.

L. A. ... Lege Artis. Nach der Kunst. Nach Vor-
schrift der Kunst.

M..... Magnesia. Magnesie.

☿☿... Mercurius præcipitatus. Niedergeschla-
genes Quecksilber.

☿☿☿... Mercurius sublimatus. Sublimirtes
Quecksilber. Steigender Sublimat.

M..... Misce. Mische. vermische.

Ⓞ..... Nitrum. Salpeter.

Ⓞ..... Oleum. Oel.

⚡..... Phlogiston. Phlogiston. Brennbares.

♄..... Plumbum. Saturnus. Blei.

PP..... Præparare. Präpariren. Zubereiten.

☿..... Pulvis. Pulver.

Q. L. ... Quantum lubet. Nach Belieben.

Q. Pl. ... Quantum placet. Nach Gefallen.

Q. S. ... Quantum satis. So viel genug ist.

Q. V. ... Quantum vis. So viel du willst.

R..... Recipe. Nimm.

☿..... Regulus. Metallischer König.

⊖..... Sal in genere. Salz überhaupt.



94 Erklärung der chemischen Zeichen.

- ☞ . . . Sal alcalinus fixus. Feuerbeständiges Lau-
 gensalz. Feuerbeständiges Alkali.
 ☞ . . . Sal alcalinus volatilis. Flüchziges Lau-
 gensalz. Flüchziges Alkali.
 ☞* . . . Sal ammoniacus. Salmiak. Salammo-
 niak.
 S. S. . . Sal fedativus. Sedativsalz.
 □ . . . Sapo. Seife.
 S. A. . . Secundum artem. Nach der Kunst. Nach
 Vorschrift der Kunst.
 ♀ . . . Spiritus. Geist.
 V . . . Spiritus Vini. Weingeist.
 W . . . Spiritus Vini rectificatus. Rectificirter
 Weingeist. Abgezogener Weingeist.
 4 . . . Stannum. Jupiter. Zinn.
 S. S. S. . . Stratum supra Stratum. Schichtung.
 Schichtweise.
 S. M. . . Substantia metallica. Metallische Sub-
 stanz.
 ⚞ . . . Sulphur. Schwefel.
 ☐ . . . Tartarus. Weinstein.
 ▽ . . . Terra. Erde.
 ♀ . . . Terra argillacea. Thonerde.
 ♀ . . . Terra calcarea. Kalkerde.
 ♀ . . . Terra gypsea. Gypserde.

7c.

Erklärung der chemischen Zeichen. 95

- Z Terra filicea, seu vitrescibilis. Kiesel-
 de, oder glasartige Erde.
 R Tinctura. Tinktur.
 Q Viride æris. Aerugo. Grünspan.
 ∞ Vitrum. Glas.
 ∞g Vitrum Antimonii. Verglastes Spieß-
 glas.
 ∞h Vitrum Plumbi. Saturni. Bleiglas.
 O Vitriolum. Vitriol.
 $\text{O} \text{f}$ Vitriolum Cupri. Cæruleum. Veneris.
 Kupfervitriol. Blauer Vitriol.
 $\text{O} \text{r}$ Vitriolum Ferri. Viride. Martis. Eisens-
 vitriol. Grüner Vitriol.
 $\text{O} \text{x}$ Vitriolum Zinci. Album. Zinkvitriol.
 Weißer Vitriol.
 $\square$ Urina. Harn.
 W Wismuthum. Bismuthum. Wismuth.
 X Zincum. Zink.



Upo=

Apotheker Gewichte.

		Lib	L.ß	Un	U.ß	Dr.	Dr.ß	Scr.	Scr.ß	Gr.
Gr.	Granum. Ein Gran.	—	—	—	—	—	—	—	—	I
ß	Scrupulus. femis. Ein halber Scrupel.	—	—	—	—	—	—	—	I	10
ß.	Scrupulus. Ein Scrupel.	—	—	—	—	—	—	I	2	20
3ß.	Drachma femis. Ein halbes Quintel.	—	—	—	—	—	I	1 ½	3	30
3.	Drachma. Ein Quintel.	—	—	—	—	I	2	3	6	60
3ß.	Unciafemis. Eine halbe Unze 1. Loth.	—	—	—	I	4	8	12	24	240
3.	Uncia. Eine Unze. 2. Loth.	—	—	I	2	8	16	24	48	480
℥ß	Librafemis. Ein halbes Pfund.	—	I	6	12	48	96	144	288	2880
℥.	Libra. Ein Pfund.	I	2	12	24	96	192	288	576	5760

M. I. MANIPULUS unus.

Eine Handvoll.

So viel man mit einer Hand fassen kann.

Am Gewichte einer halben Unze gleich.

P. I. PUGILLUS unus.

Ein Gänßlein. Ein Pugill.

So viel man mit drey Fingern fassen kann.

Am Gewichte einer Drachme gleich.

Flüssige Sachen, z. B. Wasser, Wein, Weingeist, Essig, verschiedene Säfte, Milch, und so weiter, werden gemeiniglich ausgemessen; die übrigen flüssigen Substanzen aber werden lieber gewogen.

Mens. I. MENSURA. una.

Eine Maaß,

am Gewichte acht und vierzig

Unzen gleich. (*)

Sie wird dann weiters in vier Theile getheilt, die man

QUARTARIOS (vulgo *Libras.*)

Quart. Seidel, nennt.

Cochl.

(*) Nach der Maaße nämlich, nicht nach dem Gewichte: denn Eine Maaß gemeines Wasser wägt gemeiniglich 40 Unzen

—	—	Weingeist		32	—
—	—	gemeines Sonig		56	—
—	—	Olivenöl		35	—



Cochl. I. COCHLEARE unum.

Ein Löffelvoll,

am Gewichte einer halben Unze
gleich.

Indessen ist doch, was das Gewicht an-
betrifft, nach den verschiedenen flüssi-
gen Substanzen ein Unterschied.

Gtt. I. GUTTA una.

Ein Tropfen,

am Gewichte ungefähr einem Gra-
ne gleich.

Von der Zeit, die Pflanzen, und ihre
Theile einzusammeln; und der Weise
sie zu trocknen, und aufzubewahren.

Die Wurzeln werden gemeinlich zu Anfan-
ge des Frühlings, wenn die Pflan-
ze zu treiben beginnt, ausgezogen:
wenn sie kleiner sind, so trocknet man
sie ganz im Schatten: sind sie aber
größer, oder dicker, so werden sie in
Stücken, oder Scheibchen zerschnit-
ten, von allen Unreinigkeiten gesäu-
bert an einem trocknen Orte aufbe-
wahrt.

wahrt. Einige hebt man auch frisch im Sande eingegraben im Keller auf.

Die jungen weichen Sprößlinge, werden auch zu Anfange des Frühlings, bevor sie noch hart werden, oder Blätter antreiben, abgebrochen, und auf eben-
gesagte Art getrocknet, und aufbe-
wahrt.

Die Stengeln, Reiser, und Aeste der Staudengewächse werden abgeschnit-
ten, bevor sich noch die Blätter voll-
kommen entwickeln, und gleich den
Wurzeln getrocknet.

Die Rinden der Hölzer, oder einiger Wurzeln muß man im Frühling von der in-
nern Substanz des Stammes, oder
der Wurzel frisch abschälen; die
Schaalen der Früchte aber müssen
von der vollkommen zeitigen Frucht
abgelöst werden.

Die Hölzer schneidet man zu Anfange des
Frühlings vom Stamme ab, und
sammelt sie ein; bevor sie aufbewahrt

G 2

wer-

werden, muß man sie in Stücke, oder Späne zerschneiden.

Die Blätter der Bäume, und Staudengewächse sammelt man ein, wenn sie genugsam entwickelt und groß sind; alle verwelkte, und vom Brande angegriffene müssen hinweg geworfen, die übrigen aber, nachdem sie getrocknet worden, an einem trocknen Orte bedeckt, und von allen Unreinigkeiten befreiet aufbewahrt werden.

Die Kräuter sind zu sammeln, wenn sie zu blühen beginnen, oder kurz vorher; man muß sie alsogleich trocknen, und wie die Blätter aufbewahren.

Die Blumen, und Blüthen soll man sammeln, bald nachdem sie aufgeblühet sind, langsam im Schatten trocknen, und dann in trocknen und bedeckten Schachteln, oder Kistchen aufbewahren.

Die Früchte sammelt man, wenn sie vollkommen reif sind; ausgenommen es würden etwa ausdrücklich unzeitige verlangt.

Die

Die Saamen werden eingesammelt, wenn die trockneren Saamendecken (pericarpia) sich zu öffnen anfangen; oder wenn die Saamenkörner, besonders wenn sie bloß liegen, von selbst, oder doch beym geringen Anrühren, los gehen. Jene Saamenkörner aber, die in den Beeren, oder in den Nesselarten stecken, müssen aus den vollkommen zeitig gewordenen Früchten genommen werden.

Bestimmung einiger einfachen Körper aus dem Gewächsvreiche, die unter einer gewissen Zahl zugleich begriffen werden.

Die fünf eröffnenden Wurzeln. Zellerwurzel, Petersilienwurzel, Fenchelwurzel, Spargelwurzel, Mausdornwurzel.

Die vier größeren wärmenden Saamen. Kummelsaame, römischer Kümmelsaame, Anissaame, Fenchelsaame.

Die vier kleinern wärmenden Saamen. Ammeysaame, Anömlein, Zellersaame, gemein Vogelnestsäame.

Die vier kühlenden Saamen.

Kürbisaame, Wassermelonensaame,
Melonensaame, Gurkensame.

Erklärung einiger Kunstwörter. (a)

ABLUTIO. ELUTRIATIO.

Abwaschung. Schlämmung.

Abwaschen, heißt einen festen Körper von den anhängenden Unreinigkeiten, oder Salzen befreien. Schlämmen aber heißt ein zartes Pulver von einem gröbern durch öfters aufgegoßenes, und abgeseigenes Wasser absondern.

AMALGAMATIO.

Verquickung.

Die Verquickung ist eine Auflösung der Metalle durch das Quecksilber, mittels welcher sich die-

- (a) Die Ordnung ist nach dem Lateinischen geblieben, weil man ansonst vieles, was zu einer Klasse, oder zur Rubrik eines Wortes gehört, hätte zerreißen, und unter verschiedene Buchstaben nach dem Deutschen eintheilen müssen; auch hat man für gut befunden in folgenden, und überhaupt durch das ganze Werk, immer die lateinische Aufschrift der Artikeln vorzusetzen.

dieses mit jenen also vereinigt, daß sie eine gleichförmige, und dem Anscheine nach gleichartige Masse zusammen ausmachen. Diese Vereinigung erhält man nach der verschiedenen Natur der Metalle auch auf verschiedene Art. Die durch diese Behandlung erhaltene Masse nennt man **Amalgama**. Im deutschen nach dem dazu genommenen Metalle, **verquicktes Gold**, **verquicktes Silber** &c. &c. und mit einem Name: **Amalgama**.

BOLUS, Bissen, **ELECTUARIUM**, Latwerge, **CONFECTIO humida & sicca**, flüssiges, und trocknes im Zucker eingesottenes, flüssige und trockne Konfektüren (**Trochisci**, Röchelchen, Zeltchen, **Morsuli**, Morsellen, **Tabulae**, Täfelchen, **Rotulae**, Scheibchen, **CONDITUM**, Condirtes, **ECLEGMA**, Schleksaft, **LINCTUS**, (eben dieß im lateinischen) **LOOCH** (eben dieß im arabischen) sind fast gleichbedeutende Benennungen, öfters werden sie, besonders wenn sie Früchte, Arzneyen bedeuten, ohne Unterschied gebraucht, weil sie kaum anders, als

nur nach ihrer Konsistenz, mehreren, oder weniger Trockenheit, oder größeren Anzahl der Ingredienzen von einander unterschieden sind. Es sind also:

Ein Bissen (*Bolus*) und eine Latwerge (*Electuarium*) Arzneimittel, die aus Pulvern zc. die man mit einem Fruchtmuse (*pulpa*) Honig, Syrop, oder irgend einem andern schicklichen Saftte versetzt, sie dadurch zu einer Masse von weicherer Konsistenz bringt. Einen Bissen (*Bolus*) nimmt man auf einmal ein; von den Latwergen aber wird gemeiniglich eine größere Portion zugleich gemacht.

Eine Konfektur (*Confectio*) ist ebenfalls eine Gattung einer weicheeren Latwerge: wenn es eine flüssige Konfektur (*Confectio humida*) ist, so ist sie etwas dicker als abgekochtes Honig; eine trockne aber (*Conf. arida, seu sicca*) wird mit dem Namen der Zeltchen oder Röchelchen, (*Trochisci*) Morsellen (*Morsuli*) Täfelchen,

felchen, (*Tabulae*) oder Scheibchen (*Rotulae*) bezeichnet.

Die Zeltchen, oder Röchelchen (*Trochisci*) werden aus Pulvern gemacht, die man mit einem Schleime in eine Masse bringt, und bekommen eine runde, von beyden Seiten niedergedrückte, oder flache Gestalt.

Die Morfellen (*Morsuli*) Täfelchen (*Tabulae*) und Scheibchen werden gemeinlich aus zur Konsistenz der Täfelchen gesottenem Zucker, unter den man nicht selten verschiedene Spezies mischt, gegossen: übrigens sind sie nur der Gestalt nach von einander unterschieden. Unter dem Name des Kondirten, im Zucker eingemachten, eingefottenen, (*Conditum*) versteht man zuweilen Konfekturen (*Confectiones*) was es aber eigenthümlich sey, wird am gehörigen Orte gesagt werden. Konfekt, Zuckergebäck, Zuckerwerk, (*Confecta*) nennt man mit trockenem Zucker überzogene Sachen; die Zubereitung davon überläßt man ge-

meiniglich den Zuckerbäckern. Schlecksaft, endlich im griechischen *Eclegma*, im arabischen *Looch*, im lateinischen *Linctus*, nennt man eine Arznei, die der Konsistenz nach zwischen einem Syrop, und einer weichen Latwerge das Mittel hält, und nur langsam hinab geschlungen zu werden bestimmt ist.

Ein Breyumschlag *CATAPLASMA*, ein Senfmehlbreyumschlag *SINAPISMUS*, eine Bähung, oder nasser Umschlag *EPITHEMA* sind auf einen gewissen Ort äußerlich zu legende (*topica*) Arzneimitteln.

Einen Breyumschlag *Cataplasma*, bereitet man gemeiniglich aus Pflanzen, und ihren Theilen, die vorher gröblich sind zerstoßen, und im Wasser, Milch, Oele, u. s. w. entweder gekocht, oder mit diesen Flüssigen nur allein vermischt, und dann zur Konsistenz eines Breyes gebracht worden.

Wenn man aus dem Mehl des Senf-
saamens, das mit Essig, Sauerteige u.
vermischt worden ist, einen Breyumschlag
macht, so nennt man ihn gemeiniglich
mit

mit einem eigenem Namen Senfmehl-
breyumschlag (*Sinapismus.*)

Ist es aber ein flüssiges Arzneymittel,
in das man wollene, oder leinene Tücher,
oder Schwämme, u. s. w. taucht, um sie
alsdann auf den bestimmten Ort zu legen,
so nennt man es eine Bähung, oder
einen nassen Umschlag (*Epithema,*
seu fomentum); zuweilen nennt man
es auch dann eine Bähung, wenn man
entweder trockne, oder mit irgend einem
Flüssigen befeuchtete Spezies äußerlich
auflegt.

Chemie, Scheidekunst (*CHEMIA*),
Apothekerchemie, Arzneychemie, medicinische
Chemie (*PHARMACO - CHEMIA*),
Apothekerkunst (*PHARMACIA*), Apo-
theker (*PHARMACOPOEUS*), Apotheke,
oder auch Apothekerbuch, Dispensatorium
(*PHARMACOPOEIA*), Lehre von den Arz-
neymitteln (*PHARMACOLOGIA*) u. s. w.
haben auf einander so viele Beziehung, daß man
sie kaum trennen kann.

Die Chemie, Scheidekunst (*Che-
mia*) ist also ein Theil der Erfahrungs-
natur:

naturlehre, oder eine Wissenschaft, welche Körper durchs Feuer, oder durch schickliche Auflösungsmittel zu untersuchen lehrt: welche nämlich zeigt, wie man Körper in ihre Bestandtheile zerlegen; einige wieder unter ihrer vorigen Gestalt herstellen; oder auf verschiedene Art miteinander vereinbaren soll.

Jener Theil der Chemie, welcher nur zum medicinischen Gebrauche bestimmt ist, wird Apothekerchemie, oder medicinische Chemie (*Pharmaco-chemia*) genennet.

Apothekerkunst, (*Pharmacia, sive Ars pharmaceutica*) nennt man die Kunst, welche lehrt, wie man einfache Arzneymittel einsammeln, die guten von den schlechten auswählen, sie gehörig aufbewahren, wie auch selbe, wenn es vonnöthen ist, nach der Vorschrift kunstrichtig zubereiten, und zusammen setzen soll. Den Mann, der diese Kunst ausübet, nennt man einen Apotheker, *Pharmacopoeus*.

Unter

Unter dem Namen *Pharmacopoea* versteht man im Lateinischen entweder den Ort, an welchem die sowohl rohe, als zubereitete Arzneymittel aufbewahrt werden (im deutschen Apotheke); oder aber ein Buch, in dem die Vorschrift, wie die Arzneymittel zuzubereiten sind, enthalten ist (im deutschen Apothekerbuch) welches Buch man auch medicinisches *Dispensatorium* (*Dispensatorium medicum*) nennt.

Unter der Lehre von den Arzneymitteln, Arzneymittellehre (*Pharmacologia*) endlich versteht man die Geschichte, oder Beschreibung aller Arzneymittel: man nennt sie auch sonst die Lehre von der medicinischen Materie (*Materia medica*).

Die Klärung, oder Läuterung (*CLARIFICATIO*, sive *DEPURATIO*) ist die Befreyung eines trüben, oder unreinen Flüssigen von den dieses Flüssige trüb machenden, gröberen, und dickeren Theilen. Sie geschieht aber entweder durch die

Abschäumung (*per Despumationem*) wenn man den Schaum, und die mit diesem oben aufschwimmenden Unreinigkeiten, oder fremden Theilchen währendem Aufkochen des Flüssigen mit einem Löffel hinweg nimmt, oder durch das

Niedersinken, zu Boden setzen (*per Subsidentiam*) wenn in dem ruhig hingestellten Flüssigen die dickeren, und gröberen Theilchen durch ihre eigene Schwere sich zu Boden setzen, also, daß man alsdann das lautere, klare, und helle Flüssige durchs Neigen des Gefäßes von dem Bodensatz abgießen kann. Oder wenn man das Flüssige

Mit zu einem Schaum aufgeschlagenem Eyerweiße (*cum Albumine ovi*) vorher einigemal aufwallen läßt, und dann durchseiget; oder auch durchs bloße

Filteriren (*Filtratione*) wenn man das Flüssige nämlich durch Löschpapier; oder durchs

Durchseigen (*Percolatione*); wenn man es durch ein wollenes, oder leinenes Tuch laufen läßt. In

In Zucker, oder Honig Eingemachtes
CONDITUM, Conserve CONSERVA, Sy-
rop SYRUPUS, Honig MEL, verdickter Saft,
oder Salse ROOB, Fruchtmas PULPA, macht
man zu dem Ende, um die, besonders vegetabi-
lischen, sowohl festen, als flüssigen Körper, so
viel es möglich ist, frisch zu erhalten.

In Zucker, oder Honig Einge-
machtes, (*Conditum*) ist eigenthüm-
lich, wenn man Früchte, Blüthen, und
Blumen, Wurzeln, oder andere frische,
und, so viel es sich thun läßt, ganze Thei-
le der Gewächse in Zucker, Syrop, oder
dicken eingesottenem Honig aufbewahrt.

Eine Conserve (*Conserva*) macht
man, wenn man die Blätter, oder Blü-
then von frischen Pflanzen klein zerschnei-
det, oder zerstoßt, und dann mit 2 oder
3 Theilen fein gestossenem Zucker gemei-
niglich kalt vermischt, und also aufbewahrt.

Einen Syrop (*Syrupus*), wenn man
ein Dekoht, einen Aufguß oder einen Saft
eines Krauts, oder eine Frucht u. mit
hinzugesetzter verhältnismäßiger Menge
Zu=

Zucker zu der Konsistenz kocht, die man erhält, wenn 2 Theile Zucker in einem Theile irgend eines Flüssigen mittelst eines einzigen Aufwallens aufgelöst werden. Ein Honigähnlicher Syrop MIVA ist etwas dicker als ein gemeiner Syrop.

Arzneyhonige, mit Arzneymitteln versetzte Honige (*Mella medicata*) macht man auf die nämliche Art, wie die Syrope, nur werden zu ihrer gehörigen Konsistenz drey Theile Honig auf einen Theil des Flüssigen erfordert.

Einen verdickten Saft oder eine Salse (*Roob*) erhält man, wenn man einen ausgepreßten Fruchtsaft mit einem 4ten, oder 6ten Theile Zucker zur Konsistenz eines weichern Breyes, oder einer Gallerte kocht.

Fruchtmus, in Zucker eingemachtes Fruchtmark (*Pulpa*) macht man, wenn das vorher im Wasser weich gesottene und dann durch einen Durchschlag gestriebene Mark der Früchte mit hinzugesetztem genussamen Zucker zur Konsistenz eines Breyes gehörig verdickt. Das so-
ge-

genannte Quittenbrod (Panis Cydoniorum) pflegt etwas dichter als ein Fruchtweiz eingefotten zu werden.

Das Abbrennen DEFLAGRATIO, oder das Verpuffen DETONATIO geschieht, wenn verschiedene entzündliche, vorzüglich aber mineralische Körper, die man in einen glühenden Schmelztiegel getragen hat, gähe entzündet werden; diese zwar mit, jene aber ohne einen beträchtlichen Getöse, oder Knallen.

Wenn man über gewisse Körper Weingeist verbrennen läßt, so heißt man diese Operation auch das Abbrennen (deflagrari.)

Die Destillation, DESTILLATIO, Abziehung, ABSTRACTIO, Kobobation, Kobobirung, Verstärkung des Destillirten, COHOBATIO, Rektificirung, vollkommene Reinigung des Destillirten RECTIFICATIO, werden gemeiniglich von tropfenweise in die Vorlage gehenden flüssigen Körpern verstanden; indessen nennen aber doch einige auch die Sublimation eine trockne Destillation. Es ist aber im genauesten Sinne.

Die Destillation *Destillatio* eine Ueberleitung der bey einem schicklichen Grade des Feuers unter der Gestalt eines Dampfes in die Höhe erhobenen flüssigen, und flüchtigen Bestandtheile eines Körpers in die Vorlage.

Abziehung *Abstractio* sagt man, wenn das auf festere Körper gegossene Flüssige durch die Destillation wiederum davon abgesondert wird.

Kohobation, Kohobirung, Verstärkung des Destillirten *Cobobatio* heißt, wenn man das abgezogene Flüssige entweder auf den nämlichen, oder auf einen frischen Körper wieder gießt, und solches aufs neue davon abzieht.

Rectifikation, Rectificirung, vollkommene Reinigung des Destillirten *Rectificatio*, wenn man die destillirten flüssigen Körper durch eine neue Destillation, ohne etwas hinzuzusetzen, reinigt, oder von der überflüssigen anhängenden Feuchtigkeit befreyet.

Die

Die Sublimation, in die Höhe
Treibung *Sublimatio*, aber ist die Er-
hebung der festen, mehr oder weniger
flüchtigen Theile eines Körpers, durch
verschiedene Grade des Feuers. Wenn
die sublimirten Theile leichter und zarter
sind, so nennt man sie Blumen *Flores*,
sind sie aber nicht so zart, und mehr dicht
(kompakt), so werden sie schlechterdings
Sublimat Sublimatum genannt.

Wenn man bey einer Destillation gar
alles Flüssige herüber treibt, vorzüglich
bey trocknen Körpern, so nennt man das
Rückständige den Todtenkopf (*Caput
mortuum.*)

Bersüßung, versüßen, Aus süßung,
aus süßen, *EDULCORATIO*, *EDULCARE*,
heißt ein Arzneymittel süß machen; oder auch den
mineralischen Säuren durch die Verbindung mit
dem Weingeiste ihre Schärfe benehmen, und sie
milder machen: man bedienet sich dieses Wortes
auch zuweilen, jedoch uneigenthümlich für: Ab-
waschen *Abluere*.

Pflaster *EMPLASTRUM*, Wachspflaster
CERATUM, Salbe *UNGUENTUM*, Schmier-
sälbchen

Sälbchen *LINIMENTUM*: sind nur der mehreren, oder weniger Konsistenz nach von einander unterschieden; übrigens werden sie alle gemeiniglich größtentheils aus fetten Substanzen gemacht. Es ist also

Ein **Pflaster** *Emplastrum* ein äußerliches Arzneymittel, das man auf ein Leder, oder eine Leinwand streicht, und es dann auf die Haut, an die es sich fest anhängt, legt.

Eine **Salbe** *Unguentum* hat, wenn sie abgekühlt und fest geworden ist, gemeiniglich die Konsistenz einer Butter.

Ein **Wachspflaster** *Ceratum* hält, in Absicht auf die Konsistenz, das Mittel zwischen einem Pflaster, und einer Salbe.

Ein **Schmier**sälbchen *Linimentum* ist etwas dicker als ein Del: folglich ist es eine weichere Salbe.

Die festen künstlichen **Balsame** kann man mit gutem Rechte zu den Salben zählen.

Eine

Eine ausgepreßte Milch, Emulsion, Saamenmilch, EMULSIO, EMULSUM, ist ein Milchfarbiges, größtentheils aus zerstoßenen ölichten Saamen durch Hinzugießung eines wässerigen flüssigen Wesens ausgezogenes Flüssiges, welches die ölichten, schleimichten, und mehlichten Theile der Saamen in sich hält.

Die Aufsiedung, das Aufkochen, Aufkochung EBULLITIO, das Abbrauchen, die Abrauchung, die Abdampfung EVAPORATIO, das Absieden, das Abkochen, die Abkochung DECOCTIO, das Verdicken, die Verdickung INSPISSATIO, die Extrahirung, das Extrakt EXTRACTUM, können nach der Absicht, nach der man sie unternimmt, von einander unterschieden seyn. Man versteht also durch

Die Abrauchung *re. Evaporatio* eine langsame Ausdampfung der überflüssigen Feuchtigkeit, mittelst eines schicklichen Grades des Feuers.

Die Aufkochung *Ebullitio* ist eine heftigere, mit einer Bewegung, und einem gewissen Geräusche des Flüssigen vergesellschaftete Abrauchung.

Die Abkochung, oder ein Dekokt abgekochtes, *Decoctio*, five *Decoctum* wird gemacht: wenn man einige Körper in ein wässeriges Flüssiges legt, damit sie ihm währendem Abkochen entweder ihre Kräfte mittheilen, oder, von ihm durchdrungen und weich werden; in beyden Fällen nennt man es ein Dekokt, einen Absud, gemeinlich aber giebt man diesen Namen dem Flüssigen: die Operation selbst nennt man die Abkochung *Decoctio*.

Die Verdickung, *Inspissatio* ist eine Operation, durch die man ein Dekokt, oder einen ausgepreßten Saft so weit abdampfen läßt, bis der größte Theil der Feuchtigkeit dadurch hinweg getrieben, und das übrige zu einer mehr, oder weniger dicken Masse verdickt worden ist, dieß Verdickte nennt man sodann

Einen Extrakt, Auszug, *Extractum*. Verdicken sagt man auch, wenn man gewisse Laugen (Salzaufösungen) zu einer trocknen salzigen Masse bringt.

Das

Das Aufbrausen, die Aufbrausung *EFFERVESCENTIA* ist eine Austreibung, oder eine Entwicklung der überflüssigen Luft aus in Säuren auflösbaren, besonders aber laugensalzigen Körpern, wenn sie sich mit diesen Säuren verbinden; diese Luft macht alsdann an der Oberfläche des flüssigen Körpers Bläschen, oder einen Schaum.

Die Gährung, *FERMENTATIO* ist eine innere Bewegung der Theile eines Körpers, die durch eine verhältnißmäßige gelinde Wärme, entweder von selbst, oder durch Hinzusetzung irgend eines andern Körpers, der diese Bewegung befördert, erwecket wird; woraus alsdann ein neues Produkt entsteht, das von dem zur Gährung genommenen Körper durchaus unterschieden ist. Die durch die Gährung zu erhaltenden Produkte sind der entzündbare Geist *Spiritus inflammabilis*, den man durch die *Distillation* absondert, und der Essig *Acetum*.

Gallerte, Sulze, *GELATINA*, Leim, *GLUTEN*, Gummi, Kleber, *GUMMI*, Schleim *MUCILAGO*, sind klebrichte Körper, die eine mehrere, oder wenigere Konsistenz haben. Es ist also

Eine Gallerte, Sulze *Gelatina*, eine leimichte, geronnene, durchsichtige, zitternde Substanz, die man größtentheils aus thierischen Theilen mittelst eines wässerigen Flüssigen auszieht, und von der überflüssigen Menge Feuchtigkeit befreyet. Wenn dies so weit geschieht, daß die Gallerte zäher und fester wird, am Feuer schmelzbar und ansey durchsichtig ist, so nennt man sie einen

Leim *Gluten*.

Es giebt aber auch vegetabilische klebrichte Substanzen, die zu Verfertigung der Gallerten nicht minder tauglich sind; doch werden diese alsdann, wenn sie dicker sind

Gummi, Kleber *Gummi*, wenn sie aber nur zähe und nicht gar so dicht als jene sind

Schleime *Mucilagines* genennt.

Grade des Feuers *GRADUS IGNIS*. Man sieht leicht ein, daß die Grade des Feuers, nach Unterschied der zu behandelnden Körper, der verschiedenen Absicht bey den Operationen, dem zerschle-

schiedenen Apparat, auf sehr verschiedene Arten können eingetheilt, und untergetheilt werden; in- dessen setzen die Scheidekünstler gemeiniglich die hier folgenden, als die gemeinsten fest; nämlich

Die Digerirhize, *Gradus ignis Digestorius*, die Destillirhize, *Destillatorius*, die Sublimirhize, *Sublimatorius*, die Glasschmelzhize, oder die Vitrificirhize, *Vitrificatorius*.

Ein Tränkelchen, *HAUSTUS*, ein Trank *POTIO*, ein Zulep, Safttrank, *JULAPIUM*, eine Mixtur, *MIXTURA* sind kaum von einander unterschieden.

Ein Tränkelchen *Haustus*, nennt man gemeiniglich ein flüssiges Arzneymittel, das man innerlich auf einmal nimmt. Das nämliche ist vom Tranke zu verstehen, doch

Bestehen die Tränke *Potiones*, die Zulepe *ic. Julapia*, die Mixturen *Mixturae*, öfters aus mehreren Portionen *Dosis*, oder sie enthalten nicht selten, vorzüglich die Mixturen, auch Pulver.

Die Infusion, der Aufguß *INFUSIO*, die
Mazeration, das Beizen *MACERATIO*, die
Digestion, warmes Beizen *DIGESTIO*, stellt
man gemeinlich in verschlossenen Gefäßen an;
die daraus erhaltene Produkte sind

Aufgüsse, Theetränke, *INFUSA*, Tink-
turen *TINCTURÆ*, Essenzen *ESSENTIÆ*,
Elixire *ELIXIRIA* u. s. w. oder, wenn sie ab-
gezogen werden,

Destillirte Wässer *AQUÆ DESTILLATÆ*,
Geister *SPIRITUS*, wesentliche Oele *OLEA*
ÆTHEREA u. s. w. Es ist aber

Die Infusion *Infusio* eine Auszie-
hung der auflösbaren, vorzüglich aber
gewürzhafte Theile, durch ein entweder
kaltes, oder siedendes Flüssiges in ver-
schlossenen Gefäßen.

Die Beizung *z. c. Maceratio* ge-
schieht, wenn man ein Flüssiges, das die
Wärme des umgebenden Dunstkreises hat,
auf den zu beizenden Körper gießt, und
es also, ohne eine andere Wärme zu ge-
brauchen, durch einige Zeit zusammen ste-
hen läßt.

Die

Die *Digestion*, *Digestio* endlich unterscheidet sich von der Beizung nur durch die dabey gebrauchte mäßige Wärme, die nämlich erfordert wird, damit das aufgegossene Flüssige die Theile des zu digerirenden Körpers um so stärker durchdringe, aus einander trenne, und auflöse.

Die *Tinktur* *Tinctura* ist eine Gattung des Aufgusses, die durch die Maceration, oder Digestion geschieht, damit das aufgegossene entweder wässerige, oder geistige Flüssige gefärbet werde.

Die *Essenz* *Essentia* ist nichts anders als eine mehr gesättigte, weniger durchsichtige, geistige Tinktur.

Das *Elixir* *Elixirium* ist eine auf's stärkste gesättigte, dickere, daher auch sehr dunkle Essenz.

Dies wäre also der Unterschied, wenn doch je einiger wäre beobachtet worden, zwischen einer Tinktur, ei-

ner

ner Essenz, und einem Elixir; indessen bekommen diese flüssigen Arzneymittel sehr oft ohne Unterschied, oder Auswahl, und nur nach Gutbefinden des verordnenden Arztes ihre Benennungen.

Ausschmelzung, oder Schmelzung, LIQUATIO sive FUSIO ist die Operation, durch die man Metalle oder feste fette Körper mittelst der Hitze in den Fluß bringt. (Die Flüssigmachung der Metalle oder fester, fetter Körper mittelst des Feuers.) Von den Metallen sagt man (im Latein) gemeinlich, daß sie schmelzen *fundere*.

Die Beschlagung **LORICATIO** hat hauptsächlich bey gläsernen Retorten, die man einem heftigern Feuer aussetzen muß, Platz. Es ist nämlich die Ueberziehung dieser Gefäße mit einer Rinde von Thonerde. Die Rinde selbst nennt man den Thonbeschlag (*) *Lorica*.

Das Klebwerk **LUTUM** dient die Fugen der Gefäße genau zu verschließen, vorzüglich, damit die Dämpfe von flüchtigen Substanzen, wenn diese

(*) Es ist dieses Wort gewählt worden, um die Beschlagung der Retorten ic. von dem Beschlage der Salze (*Efflorescentia*) zu unterscheiden.

diese ins Feuer gebracht werden, nicht verfliegen können. Dieß kann man verhindern

Durch eine naßgemachte und angelegte
Blase;

Durch ein mit Mehlkleister überstrichen
und angelegtes Papier;

Durch Leim, Thonerde u. welche Gat-
tungen der

Klebwerte man auf verschiedene Weise, nachdem es
nämlich die Umstände erfordern, zusammensetzen
kann.

MUCARUM, sive MUCHARUM. Unter
diesem Worte versteht man bald den Rosenaufguß,
bald auch den Rosenshrup.

NYCTHEMERUM, oder NOCTIDIALE,
eine Tag und Nachtzeit, bedeutet einen Zeit-
raum von vier und zwanzig Stunden; einen Tag,
und eine Nacht.

Dele, OLEA, natürliche Balsame BAL-
SAMA NATIVA, Harze RESINÆ, Erdharze,
Erdpeche BITUMINA, sind entzündliche, mehr,
oder weniger flüssige, oder feste, mit wässerigen
flüssi-

flüssigen ohne Hilfe eines Zwischenmittels nicht vermischbare Körper.

Ein *Vel Oleum* ist ein flüssiger, durch sich allein im Wasser wenig, oder gar nicht auflösbarer Körper. Es giebt entweder natürliche mineralische *Olea nativa mineralia*, oder destillirte *Destillata*, oder ausgepreßte *Expressa*, oder endlich gekochte *Cocta*.

Die destillirten Vele sind entweder wesentliche *atherea*, oder brändelichte, *empyreumatica sive ambusta*; wenn ein wesentliches Vel dicker ist, so nennt man es einen Balsam *Balsamum*; ist es aber fest, oder trocken, ein Harz *Resina*. Ein Erdharz unterscheidet sich von einem gemeinen Harze, daß dieses zum Gewächreiche, jenes aber zum Mineralreiche gehört.

Weiters erhält man die Vele durchs Auspressen, oder durchs Auskochen, *Expressione vel Excoctione*: die gekochten, oder infundirten Vele aber sind meistens mehr oder weniger zu
samm

sammengesetzt, und mit verschiedenen Theilen von anderen Körpern angeschwängert.

Das Vitriolöl, *Oleum vitrioli*, das an der Luft zerflossene Weinsteinalzöl *Oleum salis tartari per deliquium*, und das durch die Zerfließung gemachte Myrrhenöl und *Oleum Myrrhæ per deliquium* werden uneigentlich Dele genannt.

Die Pillenmasse *PILULARUM MASSA*, hat eine Konsistenz, wie zwischen den Fingern weich gemachtes Wachs, damit man daraus leicht Kügelchen machen kann, die ganz verschlungen werden.

Die Fäulniß *PUTREFACTIO*, die einige als den dritten Grad der Gährung setzen, ist eine von selbst entstandene Veränderung der Körper, durch die das flüchtige Laugensalz hervorgebracht, oder entwickelt wird.

Wiederherstellung, Reduktion *REDUCTIO*, Wiederlebendigmachung, Wiedererweckung *REVIFICATIO*: diese gilt von dem Quecksilber, wenn es aus seinen Erzen, oder den
mit

mit ihm gemachten Präparaten wieder in die vorige metallische und laufende Gestalt gebracht wird; jene aber von den Kalken anderer Metalle, wenn man ihnen entweder nach der Zerstörung der ihnen anhängenden fremdartigen Substanzen, oder durch Mittheilung des Brennbaren, die vorige metallische Gestalt wieder giebt.

Ein Salz *SAL*, ist eine im Wasser auflösba-
re, und auf der Zunge einen entweder sauren,
oder laugensalzigen, oder bitteren, oder süßen,
oder anziehenden, oder schlechterdings salzigen
Geschmack erweckende Substanz.

Auflösung, *Solution SOLUTIO*, Auflös-
mittel, *Menstruum SOLVENS*, sive *MEN-*
STRUUM, Zerfließung *DELIQUESCENTIA &*
DELIQUIUM. Wie auch Niederschlagung,
Präzipitirung *PRÆCIPITATIO*, und Nieder-
schläge, *Präcipitat PRÆCIPITATUM*, stim-
men also miteinander überein, daß die Erklärung
von diesem die Kenntniß der Theorie von jenem
voraussetzt. Es ist also:

Die Auflösung, *Solutio*, sive
Dissolutio eine Vereinigung der Be-
standtheile eines Körpers mit den Be-
stand-

standtheilen eines Körpers, mit den Bestandtheilen eines anderen, von dem vorigen entweder offenbar, oder doch dem Scheine nach verschiedenen Körpers, wobei doch eine gewisse wechselseitige Anziehung zwischen diesen Körpern Statt hat.

Auflösmittel *Solvens*, seu *Menstruum* nennt man jenes, was entweder durch seine Flüssigkeit, oder Schärfe oder durch beides zugleich auf den aufzulösenden Körper zu wirken scheint. Jenes aber, was in dem Auflösmittel aufgelöst wird, nennt man

Das Aufgelöste *Solutum* aut *Dis-solutum*, welches sich auch gleichsam leidend verhält.

Zerfließen, Zerfließung, und Zerflossenes *Liquescentia*, *Deliquescentia*, & *Deliquium* heißt, wenn einige Körper durch die von wo immer her (vorzüglich aber aus der Luft) in sich gezogene Feuchtigkeit zu einem flüssigen Wesen zerfließen. Weiters nennt man

I

auch

auch das flüssige Wesen, welches einen aufgelösten Körper in sich enthält, selbst eine

Auflösung *Solutio*; wenn man nun zu diesem Flüssigen einen anderen Körper setzt, der eine stärkere, und nähere Verwandtschaft mit dem Flüssigen hat, so reißt selbes diesen an sich, und läßt den vorhin aufgelösten los, der nun sich selbst überlassen aus dem Flüssigen zu Boden sinkt. Dies heißen die Scheidekünstler

Einen Körper niederschlagen. *Præcipitare*. Die Operation selbst

Niederschlagung *Præcipitatio*; den niedergeschlagenen Körper aber

Niederschlag, Niedergeschlagenes, Präcipitat, *Præcipitatum*.

Zuweilen macht sich ohne irgend eine Hinzufügung ein aufgelöster Körper, wenigstens zum Theile, von seinem Auflös- mittel los, dann heißt er ein

Durch

Durch sich selbst gemachter, oder freywilliger Niederschlag, oder Niederschlagung *Præcipitatio*, sive *Præcipitatum per se*.

Geist *SPIRITUS* sollte eigenthümlich ein Flüssiges bezeichnen, das spezifisch leichter, als das Wasser, und anbey flüchtig ist; folglich gäbe man den sauren Geistern diesen Namen uneigenthümlich; indessen muß man die schon einmal angenommene Benennung beybehalten; die Geister sind also entweder entzündlich *inflammabiles*, und diese werden durch die weinartige Gährung hervorgebracht; oder eigenthümlich salzig, *salini* das ist: solche Flüssige, die ein entweder saures, oder flüchtig = alkalisches Salz aufgelöst in sich enthalten.

Das Rösten *TOSTIO*, Verknistern *DECREPITATIO*, Brennen *USTIO*, Verbrennen *COMBUSTIO*, Einäschern *INCINERATIO*, Kalziniren, Verkalken (zuweilen auch Brennen) *CALCINATIO*, Verglasen *VITRIFICATIO* &c. sind Operationen, bey denen verschiedene Grade des Feuers, von einem geringen bis zum stärksten, erfordert werden, daher

sie auch nach ihren verschiedenen Bestimmungen verschiedene Namen erhalten. Z. B.

Das Rösten, Dörren *Tostio*, *Torrefactio*, bedeutet eine schnellere Austrocknung mittelst eines mäßigen Feuers, ohne jedoch den zu dörrenden Körper zu verbrennen, sondern nur um seine wässrigen, und schleimigten Theile zu zerstören.

Das Verknistern *Decrepitatio*. Nur von dem Küchensalze allein sagt man, daß es knistert, wann seine Krystallen durch das Feuer ihrer Feuchtigkeits beraubt werden, und beym Zerspringen ein Geprassel von sich geben, welches man eigenthümlich knistern heißt. Das nämliche, jedoch ohne Knistern, ist von dem sogenannten Brennen *Ustio*, oder Rösten *Tostio* des Alauns, und anderer ähnlicher Salze, zu verstehen.

Das Brennen *Ustio* in die Verwandlung eines thierischen, oder vegetabilischen Körpers mittelst des Feuers in eine

eine Kohle, welches man gemeiniglich in beynahe verschlossenen Gefäßen verrichtet. Zuweilen, jedoch uneigenthümlich, bedient man sich dieses Wortes auch bey den Erzen, und Metallen.

Das Verbrennen *Combustio*, und das Einäschern *Incineratio* versteht man von der Verwandlung einer Kohle, oder auch eines ganzen Körpers, besonders aus dem Gewächsreiche, in Asche.

Das Kalziniren zc. *Calcinatio* geschieht, wenn man den Zusammenhang der Theile eines Körpers durch ein länger anhaltendes Feuer also zerstöret, daß er in eine zerreibbare, oder pulverichte, und ihrer Natur nach ganz verschiedene Substanz verwandelt wird.

Die Produkte dieser Operation sind die verschiedenen Kalke, *Calces* die man indessen doch auch nicht selten mittelst der Zernagung durch verschiedene Salze, besonders bey den Metallen, erhält.

Die Verglasung *Vitrificatio* endlich ist ein neues, oder wiederholtes Schmelzen eines Körpers mittelst eines heftigeren Feuers zu einer dichten (kompakten), mehr oder weniger durchsichtigen Masse: das durch diese Operation erhaltene Produkt nennet man

Glas. *Vitrum*.



Zweyter